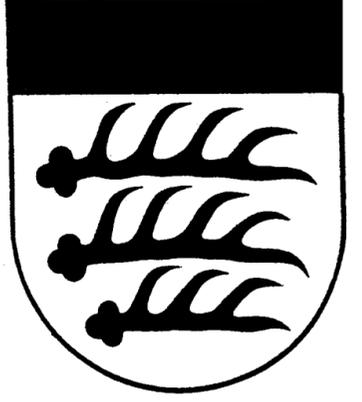


# Staufer Kurrier

WAIBLINGEN



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 31 39. Jahrgang CMVK +

Donnerstag, 30. Juli 2015

Stadt Waiblingen will Bildungshaus Hohenacker verstetigt sehen

## „Auf den Anfang kommt es an!“

(dav) „Wir bewundern die tolle Arbeit des Bildungshauses Hohenacker. Wir haben gespürt, dass es den Kindern hier gut geht und dass sie sich wohlfühlen – darauf kommt es an!“. Ein Resümee, das Sozialministerin Katrin Altpeter dem virtuellen „Bildungshaus“, bestehend aus drei Kindertageseinrichtungen und einer Grundschule sowie deren Ganztagsbetreuung, am Donnerstag, 23. Juli 2015, nach einem zweieinhalbstündigen Besuch ins Stammbuch schrieb. Und Staatssekretärin Marion von Wartenberg schloss sich gleich an: „Auf den Anfang kommt es an, das zeigen Sie in beeindruckender Weise!“. In der Tat: nach acht Jahren des Bestehens ist es klar, dass das Bildungshaus nicht etwa ein „Trostpflasterle“ für das Schließen der weiterführenden Schule war, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, sondern vielmehr ein großer Gewinn für die Ortschaft – und für die gesamte Stadt. Dennoch fehlt diesem Erfolgsmodell noch immer die Verstärkung, die Zukunft ist unklar. Doch Hoffnung ist in Aussicht: auch Claus Schmiedel, SPD-Fraktionsvorsitzender im Landtag, war am Ende des Besuchs überzeugt: „Hier muss eine Grundsatzentscheidung getroffen werden“.

Eine Grundsatzentscheidung deshalb, damit die Verantwortlichen nicht von Doppelhaushalt zu Doppelhaushalt des Landes darum bangen muss, dass die personelle und finanzielle Zukunft des Bildungshauses gesichert ist, verdeutlichte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Aktuell bleibt das Bildungshaus auf jeden Fall im Schuljahr 2015/2016 „geöffnet“. „Länger gemeinsam lernen – das war doch schon immer unser Thema“, bestätigte Schmiedel, der ein solches Bildungshaus, in dem Kindergarten- und Schulkinder eng miteinander aufwachsen, bisher allerdings noch nicht gesehen hatte. Beim Eintritt in die Grundschule sollte nicht gleich überlegt werden, auf welche weiterführende Schule das Mädchen oder der Bub einmal kommen sollten. Freilich sei ein Bildungshaus eine teure Angelegenheit, „weil wir im Land viele Grundschulen haben, die mit Kitas kooperieren könnten“. Die Entscheidung werde also nicht einfach.

Dennoch sei er beeindruckt, räumte er nach dem ausführlichen und mitreißenden Vortrag der Schulleiterin Magdalene Gucker ein. Verschiedene Jahrgänge, die voneinander lernten und aufeinander aufpassten, alles unter starkem Einbeziehen der Eltern, das sei für die soziale Entwicklung eines Kindes wichtig – und werde die Entscheidung über die Zukunft des Bildungshauses nachhaltig beeinflussen. Auch die Kooperation zwischen Erziehern und Lehrern funktioniere anderswo nicht so gut, lobte er.

### Was ist eigentlich ein Bildungshaus?

Kommt ein Kind in die Schule, bringt das eine erhebliche Veränderung mit sich: der Alltag und das Lernen in der Kindertagesstätte, die das Mädchen oder der Junge zuvor besucht hatte und kennt, sind üblicherweise völlig andere, das bringen die verschiedenen Aufträge und Kulturen der Einrichtungen mit sich. In

der Frühkindlichen Bildung spielt der Übergang von der Kita in die Grundschule deshalb eine zentrale Rolle. Das landesweite Modellprojekt „Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige“ gibt Kindern deshalb über einen Zeitraum von sieben Jahren die Chance, gemeinsam zu lernen und auch gemeinsam zu spielen.

Durch das Verzahnen von Kita und Grundschule sowie durch die intensive Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Lehrern soll den Kindern von Anfang an eine kontinuierliche und stressfreie Entwicklungs- und Bildungsbiographie ermöglicht werden. Die Fach- und Lehrkräfte aus beiden Institutionen planen daher ihre pädagogische Arbeit gemeinsam und machen jahrgangsgemischte und einrichtungsübergreifende Angebote für Kinder.

### Großer Erfolg in Hohenacker

Großen Erfolg verzeichnet darin auch das Waiblinger Bildungshaus, 2007 in der Ortschaft Hohenacker eingerichtet. Davon konnten sich die Waiblinger Landtagsabgeordnete und baden-württembergische Sozialministerin Katrin Altpeter, die Staatssekretärin im Kultusministerium Marion von Wartenberg sowie der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Claus Schmiedel beim Besuch der Einrichtung persönlich überzeugen. Zur übergreifenden Einrichtung gehören der städtische Kindergarten „Kirchhacker“, der Evangelische, der Katholische Kindergarten, die Lindenschule sowie deren Ganztagsbetreuung. Ob es sich um Schulkinder oder Kleinere aus den Kindertageseinrichtungen handelt, ist durchaus nicht immer festzustellen, und Rektorin Gucker freut sich, wenn sie in eine der Kitas kommt und man ruft ihr entgegen: „Hallo, Frau Gucker!“. Die Kinder kennen sie, und wenn sie später in die Schule kommen, haben sie längst Bezugspersonen und damit deutlich weniger



Die Rektorin der Lindenschule Hohenacker, Magdalene Gucker, erläutert das Konzept des „Bildungshauses“. Links neben ihr: Sabine Hagenmüller-Gehring, Leiterin des Staatlichen Schulamts, und Roland Jeck, ebenfalls vom Staatlichen Schulamt. Rechts neben ihr: Claus

Schmiedel, SPD-Fraktionsvorsitzender im Landtag; Sozialministerin Katrin Altpeter, Marion von Wartenberg, Staatssekretärin im Kultusministerium; Oberbürgermeister Andreas Hesky und Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Fotos: David



Eindrücke verschaffen vor Ort: linkes Bild Landesministerin Altpeter und Oberbürgermeister Hesky; mittleres Bild Fraktionsvorsitzender Schmiedel; rechtes Bild Staatssekretärin von Wartenberg sowie Erste Bürgermeisterin Dürr.



Stress. „Jahrgangsübergreifend“, „Neugierde wecken“, „Förderung aller Sinne“, „Sprachangebote im Fokus“, „Eltern von Anfang an dabei“, „Eingebunden ins Vereinsleben und in die Kommune an sich“ – das und viel mehr gehören zur Tagesordnung. „Alles steht allen zur Verfügung“, ob Material, Räume, Lehrer oder Erzieher. Vor allem Letztere haben ihre jeweiligen pädagogischen Bilder vom Kind aneinander angepasst, was durchaus nicht selbstverständlich ist.

Die „Kids“ lernen mühelos und spielerisch allüberall: in der Kita, im Klassenzimmer, in der Bewegungslandschaft, im Forscherzimmer, im Gestaltungsraum, auf der Streuobstwiese – mit mehr Begeisterung als üblich. Die Kleineren fühlen sich später in der Schule von Anfang an wohler, die Größeren intensivieren ihr Wissen. Geradezu ideal. „Wir haben starke Kinder, die aufeinander aufpassen!“, freut sich Schulleiterin Gucker mit berechtigtem Stolz. Vor allem diejenigen, die Unterstützung zum Beispiel in der Sprache brauchten, fielen nicht durchs Raster.

Wie erfolgreich das Bildungshaus in Waiblingen tatsächlich ist, das hat dieser Tage das ZNL, das „Transfer-Zentrum für Neurowissenschaft und Lernen“ in Ulm, der Stadt Waiblingen bestätigt. Das ZNL hat das Bildungshaus seit 2009 wissenschaftlich begleitet und resümiert nun: alle Seiten profitieren vom Bildungshaus (siehe unseren Text „Signifikant gute Ergebnisse bei allen Beteiligten“ auf der nächsten Seite).

Auch die Eltern erleben die Bildungshaus-Kinder als sozial besser eingebunden, emotional stabiler und weniger ängstlich, so dass das weitere Lernen viel leichter fällt. Dabei sollten nicht etwa beide Institutionen verschmelzen, sondern vor allem ihre gemeinsame Schnittmenge vergrößern, erklärt Dr. Petra Arndt vom ZNL. Kindern werde ein Raum geschaffen, in dem sie selbst zwischen den Themen und Arbeitsweisen des Kindergartens und der Schule wählen können, sich sozusagen frei zwischen diesen Welten hin und her bewegen können.

### Gelungenes Miteinander von Kitas und Schule

Das Thema Bildung sei zu Recht immer mehr in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft gerückt, betont Oberbürgermeister Andreas Hesky. Das Bildungshaus Hohenacker sei Modell und Vorbild für ein gelungenes Miteinander von Kindertageseinrichtungen und Schule. Das Besondere sei, dass es die Angebote nicht nur an einem Ort gebe, sondern dass die Räume aller Einrichtungen genutzt werden. Hesky: „Dadurch wird das Bildungshaus räumlich und inhaltlich überall gleichermaßen verankert. Durch das Miteinander von Kindern verschiedener Altersstufen und das gemeinsame Lernen entsteht ein großer pädagogischer Mehrwert“.

Beim Begriff des „Bildungshauses“ könnte man an ein tatsächliches Gebäude denken. Aber das Dach des „virtuellen Bildungshaus-

ses“ sei viel größer, als es ein reales Hausdach je sein könnte, fügte der Oberbürgermeister hinzu. Es reiche über vier Einrichtungen, über die ganze Ortschaft Hohenacker, es wirke in die gesamte Stadt Waiblingen hinein und weit über die Stadt hinaus. Beruhigungsspiel? Weit gefehlt! Vielmehr eine „geniale Lösung für die Zukunft!“, zeigte sich das Stadtoberhaupt überzeugt; eine Struktur, die es an anderen Orten so nicht gebe. Schon im vergangenen Jahr habe man Kultusminister Andreas Stoch während der Heimattage Baden-Württemberg das Erfolgsmodell „Bildung made in Hohenacker“ vorgestellt – „und wenn Sie heute das Bildungshaus Hohenacker verlassen, können Sie gar nicht anders, als es zu unterstützen“, wandte sich Hesky knitz lächelnd an Schmiedel. Die Begegnung der Kindertagesstätten und Schulen auf Augenhöhe sei die Leistung, die herausragend sei.

### Gemeinschaftsschule von klein auf

Eine solche Einrichtung sei wahrlich kein teures Elitehaus, das nur wenigen zugänglich sei, unterstreicht Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, sondern im Grunde eine Gemeinschaftsschule von Anfang an, von klein auf. Das Land habe zwar beschlossen, keine weiteren Bildungshäuser mehr einzurichten, stelle sie mit Bedauern fest, doch die bestehenden Leuchttürme sollten auf jeden Fall dauerhaft gesichert werden. Dafür brauche es weiterhin entsprechende Lehrerwochenstunden, die nur das Land zur Verfügung stellen könne. Nach Ablauf der Projektdauer von sieben Jahren fallen nämlich, so lautete der Plan, die Lehrerwochenstunden weg, ersatzweise sollen lediglich ein bis zwei Kooperationsstunden gewährt werden. Weniger Möglichkeit für die wichti-

gen gemeinsamen Besprechungen und weniger Zeit für gemeinsame Aktivitäten sind die Folge. Dabei könne doch mit wenig sehr viel erreicht werden, unterstreicht die Bürgermeisterin. Andere Kitas und Grundschulen wollten vom Konzept der Bildungshäuser eines bruchlosen Übergangs vom einen ins andere Haus profitieren. Sie wollten quasi „abspickeln“ und bei Hospitationen das für sich mitnehmen, was in ihre Einrichtungen passe. Ein solches Erfolgsmodell dürfe einfach nicht untergehen.

Die Stadt bringe Jahr für Jahr 64 000 Euro auf für mehr Personal in den Kindertagesstätten, im Schulsekretariat und für Sachkosten; für den notwendigerweise nachhaltigen Zeitraum von zehn Jahren komme da weit mehr als eine halbe Millionen Euro auf die Stadt zu, doch die Kinder profitierten intensiv davon, wenn die beiden Einrichtungen auf Augenhöhe kooperierten.

### Kompetenz soll nicht verloren gehen

Auch die Staatssekretärin im Kultusministerium, Marion v. Wartenberg, ist von der hervorragenden Arbeit der Bildungshäuser überzeugt: „Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sind eindeutig: die Kinder stehen im Mittelpunkt und profitieren enorm von der intensiven Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule. Dies gilt insbesondere für die bildungsbenachteiligten Kinder. Die in den Bildungshäusern aufgebauete Kompetenz wollen wir nicht verlieren.“ Im Nachtragshaushalt 2015 hat die Landesregierung deshalb ermöglicht, dass alle bestehenden 194 Bildungshäuser im kommenden Schuljahr 2015/2016 ihre Arbeit fortsetzen können. Zuvor hatte die Landesregierung bereits entschie-

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

**TOUR '15 de LANDLE**  
— ENBW | SWR4

**TOURPARTY**  
MIT **WIRTSCHAFTSWUNDER** **EINTRITT FREI!**  
UDO-JÜRGENS COVERBAND SAHNEMIXX – SWR4 DJ ANDREAS HAAß

**FREITAG, 31.07.2015, AB 16 UHR | WAIBLINGEN, BRÜHLWIESE**

EnBW | SWR4

## Nach dem Radeln große Tourparty!

Die „Tour de Landle“ von SWR4 und EnBW kommt am Freitag, 31. Juli 2015, in die Stadt! Die Teilnehmer an der „Erlebnistour“ für gemütliche Radler, die das Land genussvoll erkunden, und diejenigen von der „Tour100“ für sportliche Fahrer mit einer anspruchsvollen, 100 Kilometer langen Strecke erreichen von etwa 14 Uhr an das Ziel am Bürgerzentrum. • Auf der Brühlwiese wird unter dem luftig-hellen „Magic Sky“-Schirm ein vielfältiges Aktionsprogramm geboten: Veranstalter und Partner der „Tour de Landle“ laden von 15 Uhr an zu einem vielfältigen Aktionsprogramm für die ganze Familie ein, auch die neue Waiblinger „Mobilitätszentrale“ ist vor Ort. Das ENBW-Tourmobil präsentiert Mitmach-Aktionen zum Thema Windkraft für Kinder und das Geschicklichkeitspiel „Rückenwind“. • Die Bewirtung übernehmen schon von 14 Uhr an Waiblinger Vereine: der VfL, der FSV, die Waiblinger Karneval-Gesellschaft, KuSV Zrinski, AC Beinstein Italia und die Argonauten. Sie versprechen eine reichhaltige Speisen- und Getränkekarte. • Um 16 Uhr beginnt dann das Programm des SWR auf der Showbühne: den Auftakt macht SWR4-DJ Andreas Haaß. • Um 17 Uhr geht es mitten hinein in die Schlagerszene der 50er- und 60er-Jahre mit der Nostalgie-Band „Wirtschaftswunder“. • Um 18.30 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste; es folgt die Scheckübergabe an die Jugendfarm Waiblingen im Rahmen der Spendenaktion „Die Tour hilft!“. • Um 19 Uhr geht das Livemusik-Programm mit „Wirtschaftswunder“ in die zweite Runde. • Von 21 Uhr an präsentiert schließlich das Tribute-Orchester „SahneMixx“ das musikalische Lebenswerk des Schlagerstars Udo Jürgens mit Hits wie „Aber bitte mit Sahne“ oder „Griechischer Wein“. • Bereits um 16.30 Uhr, um 17 Uhr, um 17.30 Uhr und um 18 Uhr haben Gäste, aber auch die Waiblinger selbst, Gelegenheit, an Führungen durch die historische Altstadt teilzunehmen; sie dauern 45 Minuten und beginnen alle an der Bogenbrücke vor dem Bürgerzentrum zur Erlenisel. – Dass Waiblingen Etappenziel der „Tour de Landle“ werden konnte, ist nur dank der Unterstützung der Stadtwerke Waiblingen als lokaler Hauptsponsor möglich sowie dank der Begleitung des Gemeinderats. – Mehr zu Buspendelverkehr und Parken auf Seite 3.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### ALI

Wie können wir die Energiewende in Waiblingen umsetzen und voranbringen? Waiblingen ist mit den Stadtwerken in der glücklichen Lage, dass das Netz in kommunaler Hand ist – ohne einen Partner wie zum Beispiel die EnBW. Dies ist eine Chance und vielleicht auch eine Verpflichtung, uns zu überlegen, wie eine lokale beziehungsweise regionale Energieversorgung in der Zukunft aussehen könnte.

Die Stromversorgung mit Windenergie aus eigener Nutzung ist das eine, aber wir sollten die solare Nutzung mit Fotovoltaik-Anlagen nicht vergessen. Die Stadtwerke Waiblingen verkaufen ca. 250 000 kWh Strom jährlich, dies bedeutet: eine Installation von 250 mWp an Solarenergie ist möglich. Es gibt noch genügend Dächer in Waiblingen, welche man zur eigenen Stromversorgung nutzen kann. Dies bedeutet für jeden, der diese Chance nutzt, eine sichere und preisgünstige Stromversorgung. Für die Stadtwerke bedeutet dies den Aufbau

einer Speicherkapazität zur Netzstabilität und zur Nutzung des Überschussstromes. Dies könnte mit Nickel-Eisen-Akkus geschehen, weil es bei Standakkus nicht auf das Gewicht ankommt.

Natürlich brauchen wir keinen riesigen zentralen Speicher, sondern viele kleine Quartiersspeicher, so ähnliche, wie die verschiedenen Trafostationen. Durch den geplanten Ausbau der E-Mobilität ist mit einem verstärkten Strombedarf zu rechnen. Je nach Fahrzeug mit 10 bis 30 kWh/100 km bei einer jährlichen Fahrleistung von 10 000 Kilometern wäre dies ein zusätzlicher Installationsbedarf zwischen 1 bis 3 kWp Fotovoltaik pro Fahrzeug.

Die Energiewende ist machbar – in der Kombination von Bürgerschaft und Stadtwerken. Frieder Bayer  
Fraktion im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de)





Gratulation der neuen Bittenfelder Ortsvorsteherin Anja Wenninger.

Foto: David

**Neue Ortsvorsteherin für Waiblingen-Bittenfeld bestellt – Anja Wenninger ist kein heuriger Hase**

**Eine politisch erfahrene Frau mit Ideen und mit Netzwerken im Hintergrund**

(dav) „Wenn Sie mich wählen, bekommen Sie eine Frau mit Ideen und eine Netzwerkerin“. So viel hat Anja Wenninger, zu jenem Zeitpunkt noch Kandidatin für die Stelle der Bittenfelder Ortsvorsteherin, den Mitgliedern des Gemeinderats am Donnerstag, 23. Juli 2015, bei ihrer Vorstellung im Ratsaal versichert. Das Gremium wählte sie mit, wie Oberbürgermeister Hesky bei seiner Gratulation bemerkte, „ganz überwältigender Mehrheit“.

Anja Wenninger ist kein heuriger Hase. Die 50-jährige ist nicht nur seit elf Jahren SPD-Gemeinderätin in Waiblingens Nachbarkommune

ne Schwaikheim – das wird sie übrigens auch bleiben, denn diese ehrenamtliche Arbeit ist kein Hindernis für ihre Arbeit als Bittenfelder Ortsvorsteherin – sie ist mit Lokalpolitik sogar aufgewachsen: ihr Vater war der frühere Fellbacher Sozialbürgermeister und Kreisrat Raimund Ulrich. Sie selbst absolvierte in den Jahren von 1984 bis 1988 die Ausbildung im Gehobenen Verwaltungsdienst, die sie als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) abschloss. Von November 1988 bis Januar 1991 arbeitete sie als Sachbearbeiterin im Sozialamt bei der Stadt Waiblingen.

Seitdem ist Anja Wenninger bei der Stadt Ludwigsburg beschäftigt. Bis 2005 war sie Leiterin des Sachgebiets Umweltschutz beim Bürger- und Ordnungsausschuss; von 2005 bis 2009 im Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement

**Landrat Johannes Fuchs in den Ruhestand verabschiedet**

(gege) Vermutlich ist es ein Zufall, dass im Landratsamt just zur Zeit der Verabschiedung des Landrats eine Ausstellung zu den „Schaffensjahren“ zu sehen ist, aber es ist ein sehr passender. Denn wenn Landrat Johannes Fuchs in den Ruhestand entlassen wird, so wie es in der Sitzung am Mittwoch, 22. Juli 2015, im Bürgerzentrum der Fall war, stehen sie jedenfalls im Mittelpunkt, seine ganz persönlichen Schaffensjahre im Landratsamt, wie er sie seit 2002 erfüllt hat. Dem „Schaffer und Diener“, als der Fuchs gilt, dankte Oberbürgermeister Andreas Hesky für eine „gute und offene Zusammenarbeit“. Außer dem „gefühl“ alles überdeckenden Thema Klinikum habe Fuchs zahlreiche Aufgaben mit viel persönlichem Einsatz erfüllt: von den Schulen des Kreises bis zum Umweltschutz; von Verwaltungsstruktur-Reform über die Schwäbische Waldbahn bis zur Waldfee. Nach außen hin ruhig und gelassen, stets mit wohl gewählten Worten und mit Diplomatie habe er die Interessen des Kreises vertreten – auch wenn es schwierig wurde, wie beispielsweise in der Diskussion um die Unterbringung von Asylbewerbern.

Auch Sozialministerin Katrin Altpeter wür-

**Personalien**

digte das verdienstreiche Wirken Fuchs', der am 4. August seinen 65. Geburtstag feiert. Nicht nur bei der Einrichtung beispielsweise des Jobcenters, sondern auch in schweren Stunden wie dem Amoklauf 2009 oder dem Hausbrand in Backnang, bei dem eine ganze Familie ausgelöscht worden war, habe er rasch reagiert und unbürokratisch Hilfe angeboten.

Ihm sei es Verpflichtung und Anliegen zugleich gewesen, erklärte Fuchs bei seiner Verabschiedung, den Menschen im Rems-Murr-Kreis, den Geschäftspartnern sowie den Vertretern von Institutionen ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner zu sein. Den Landkreis habe er stets als „tragende Säule sozialer und humanitärer Verantwortung“ empfunden. Seinem Nachfolger, Dr. Richard Sigel, wünschte er, dass man diesem ebenso offen und loyal begegnen möge.

**Der „Neue“ kommt am 4. August**

Der 37-jährige Sigel übernimmt das Amt des Landrats am 4. August. Er ist ebenfalls in der Kreisversammlung am 22. Juli von Regierungspräsident Johannes Schmalzl auf sein Amt verpflichtet worden. Schmalzl freute sich über den „Manager und Teamplayer“, der die Herausforderung einer Haushaltssanierung zu stemmen habe. Oberbürgermeister Hesky schätzte es, dass Sigel nicht nur seinen Amtssitz in Waiblingen haben wird, sondern Waiblingen auch zu seinem Wohnort bestimmt hat.



Landrat Johannes Fuchs (links) ist am Mittwoch, 22. Juli 2015, im Bürgerzentrum in den Ruhestand verabschiedet worden. Sein Nachfolger, Dr. Richard Sigel, übernimmt das Amt offiziell am 4. August. Foto: Landratsamt

**Sieben Jahre „Bildungshaus 3 - 10“ – Und was hat's gebracht ?**

**Signifikant gute Ergebnisse bei allen Beteiligten**

(här) Dr. Petra Arndt vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm hat jüngst die Ergebnisse der Evaluation des „Bildungshauses 3 -10“ vorgestellt. Die Ergebnisse zeigen teilweise signifikant gute Ergebnisse bei allen Beteiligten – sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch beim pädagogischen Personal.

Zur Erinnerung: die Idee Bildungshaus zu werden, ist im April 2007 entstanden, die Lindenschule und die drei Kindertageseinrichtungen in Hohenacker, eine städtische und zwei konfessionelle waren dabei, als es galt, die konzeptionellen Grundlagen zu erarbeiten. Dabei wurde festgelegt, dass Kindern von drei bis zehn Jahren ein gemeinsames Lernen in jahrgangsübergreifenden Gruppierungen ermöglicht werden soll. Dabei sollte eine Lernumgebung bereitgestellt werden, die die Neugierde der Kinder weckt und ihnen vielfältige Anregungen zum aktiven, entdeckenden und selbsttätigen Lernen bietet. Die ganzheitliche Förderung aller Sinne und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten sowie Sprachangebote stehen im Fokus der Erzieherinnen und Lehrerschaft. Die Eltern werden von Beginn an in den Prozess involviert. Dadurch soll eine möglichst bruchlose Bildungsbiografie gewährleistet werden.

Gerade rechtzeitig vor dem Antragsschluss konnte dann der Antrag beim Kultusministerium abgelehnt werden und kurz vor den Sommerferien 2007 flatterte die Genehmigung des Kultusministeriums ins Haus.

Die Besonderheit am Bildungshaus in Hohenacker ist, dass die Lindenschule mit drei Kindertageseinrichtungen von unterschiedlichen Trägern kooperiert. Das ist zum einen die städtische Kindertageseinrichtung „Kirchacker“, die evangelische Kindertageseinrich-

tung „Pfarracker“ und die katholische Kindertageseinrichtung „Bildacker“. Es sind etwa 50 pädagogische Fachkräfte, zwölf Schulklassen und neun Kindergartengruppen beteiligt. Von Anfang an wurde die Altersspanne von drei bis zehn Jahren mit einbezogen. Ein gemeinsames Gebäude gibt es nicht, denn das Bildungshaus Hohenacker muss man sich virtuell vorstellen. Es hat vier verschiedene Standorte in Hohenacker. Dies war auch immer ein Problem, insbesondere für kleinere Kindergartenkinder.

**Wissenschaftliche Begleitung seit 2009**

Die wissenschaftliche Begleitung vom ZNL-Ulm begann im Jahr 2009. Nach sieben Jahren Bildungshausbetrieb und wissenschaftlicher Begleitung hat Dr. Petra Arndt nun in der Lindenschule die Ergebnisse der Evaluation vorgestellt. Demnach bestand die wissenschaftliche Begleitung aus der Prozessbegleitung und Unterstützung, der Prozessdokumentation und der Wirkungsanalyse. Es wurden durchschnittlich 92 Prozent der Kinder im dritten Kindergartenjahr und knapp 86 Prozent der Kinder der ersten Klasse und knapp 83 Prozent der Kinder der zweiten Klasse sowie jeweils knapp über 50 Prozent der Kinder der dritten und vierten Klasse in die Analyse mit einbezogen.

Die Kinder gewinnen – und zwar durch die Bereicherung der kindlichen Lebenswelt durch

eine Annäherung der Kinder aus beiden Lebenswelten, also Kindergarten und Schule. Beide Institutionen werden oder bleiben bei allen Kindern „Heimat“. Sie erweitern ihre Erfahrungen und gewinnen zusätzliche erwachsene Bezugspersonen. Für einzelne Kinder bedeutet dies große persönliche Gewinne. Durch eine verbesserte individualisierte Übergangsbegleitung können Kinder die Übergänge besser und motivierter meistern. Es wurde eine Steigerung der Selbstständigkeit von neu eingeschulten Kindern festgestellt.

Auch für die beteiligten Erzieher/-innen und Lehrer/-innen konnten Gewinne durch eine veränderte pädagogische Arbeit festgestellt werden. Ein differenzierter Blick auf das Kind wird dadurch ermöglicht. Für die beteiligten Pädagoginnen und Pädagogen eröffneten sich neue Perspektiven auf die Entwicklung von Kindern, was eine Optimierung der pädagogischen Praxis ermöglichte.

Die Eltern erlebten die Bildungshauskinder als besser sozial eingebunden, emotional stabiler und weniger ängstlich. Bei den Schulkindern wurden jeweils zum Halbjahreswechsel Befragungen vorgenommen. Dabei stellte sich heraus, dass es signifikante Verbesserungen in der sozialen Integration in der Klasse, im Klassenklima, der Schuleinstellung, der Lernfreude, der Anstrengungsbereitschaft und dem Gefühl des Angenommenseins durch die Lehrkraft gibt. Bei den sprachlichen Kompetenzen konnten ebenfalls deutliche überdurchschnittliche Werte bei den Mädchen und bei den Jungen festgestellt werden.

Das gleiche gilt für die Grammatik. Beim Lesen konnte bei den Bildungshauskinder ein Vorsprung in der zweiten Klasse festgestellt



Dr. Petra Arndt vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm hat jüngst in der Lindenschule Hohenacker die Ergebnisse der Evaluation des „Bildungshauses 3 -10“ vorgestellt. Rechts: Schulleiterin Magdalene Gucker. Foto: Härer

werden, wobei die Kinder in Vergleichseinrichtungen im Laufe der Zeit aufholen. Sehr positiv wirkt sich der Einfluss auf die Häufigkeit des freien Zugangs zu Büchern und Sprachspielen während der Bildungshausaktivitäten auf den Lernzuwachs im Lesen aus.

Im Rechnen wurden keine allgemeine positiven Wirkungen festgestellt. Allerdings hat sich die Berücksichtigung des Bildungsplans Mathematik positiv auf die Rechenfertigkeit der zweiten Klasse ausgewirkt.

**Gewinne auf verschiedenen Ebenen**

Als Fazit kann Dr. Arndt feststellen, dass das Bildungshaus Gewinne auf verschiedenen Ebenen bringt. Mehrere Mechanismen wirken gleichzeitig. Das ist zum einen das jahrgangsgemischte Lernen und zum anderen der Austausch der Pädagogen. Die Kinder profitieren in verschiedenen Entwicklungsbereichen.

Ein ganz zentrales Ziel des Bildungshauses ist es, den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern. Dieses Ziel ist im Bildungshaus Hohenacker gut gelungen. Der positive Einstieg zeigt Wirkung bis in die vierte Klasse hinein.

**„Auf den Anfang kommt es an!“**

Fortsetzung von Seite 1

den, dass alle Grundschulen eine Deputatsstunde für die verlässliche Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule erhalten.

Staatssekretärin von Wartenberg tritt außerdem dafür ein, auch im künftigen Landeshaushalt die notwendigen Mittel zu verankern, die für eine Verstärkung der Bildungshäuser notwendig sind. „Gemeinsam mit den Bildungshäusern möchte ich eine Umsetzungsstrategie für die Zukunft entwickeln. Wir wollen, dass alle Kitas und Grundschulen von Pionieren wie dem Bildungshaus Hohenacker profitieren“, betonte die Staatssekretärin. Nicht zuletzt für Flüchtlingskinder sei das Bildungshaus von Bedeutung. Das frühe gemeinsame Lernen, das sei es, was die Kinder bräuchten. Da sein ein Bildungshaus das Pfund, mit dem man wuchern könne – ob in einer ländlichen Landschaft wie Hohenacker oder in Quartieren der Städte, die zur Zukunft gehören könnten. Ihr Vorschlag: die Bildungshäuser zudem mit Familienzentren zu verzahnen. Dabei sei nicht jedes Bildungshaus gleich, in anderen Kommunen gebe es andere Strukturen, hielt Sozialministerin Altpeter fest. Nicht alle ließen sich über einen Kamm scheren und es gebe mehrere Faktoren, die stimmen könnten.

**„Eine Perspektive geben“**

Die Laufzeit des Modellprojektes „Bildungshaus 3-10“ ist bis Sommer 2015 festgelegt. Derzeit nehmen landesweit knapp 200 Standorte

an dem Vorhaben teil; 32 Bildungshäuser werden vom ZNL wissenschaftlich begleitet. Das Kultusministerium Baden-Württemberg veranstaltete in Kooperation mit dem ZNL am 12. Juni 2015 einen großen Fachkongress zum „Bildungshaus 3-10“. Mit Ulm als Veranstaltungsort war die Entscheidung auf die Stadt gefallen, in der vor über acht Jahren quasi alles begonnen hatte. Bürgermeisterin Dürr hatte dort – nach der Präsentation der Ergebnisse des ZNL – betont, dass das Bildungshaus eine Perspektive bekommen müsse. Es könne nicht angehen, dass Schuljahr um Schuljahr um Lehrerwochenstunden verhandelt werden müsse, damit die Bildungshäuser ihre wichtige Aufgabe als Multiplikatoren und Leuchttürme wahrnehmen können.

**Viel Zeit und Kraft investiert**

„Überlegen Sie nur, was passieren würde, wenn wir das Bildungshaus schließen müssten, alles aufgeben, was wir in acht Jahren erarbeitet haben“, gab Oberbürgermeister Hesky den Gästen aus der Landeshauptstadt mit auf den Heimweg. Ihm sei bewusst, dass das Land keine einfache Entscheidung zu treffen habe, doch das Geld sei gut angelegt – die Erfolge seien spürbar. Sicherlich wollten nicht alle Grundschulen und Kitas das Modell des Bildungshauses übernehmen, denn es sei ein anstrengendes und verlange von allen Seiten viel Einsatz. Wer aber in die Kinder investieren wolle, für den sei das Bildungshaus eine sehr gute Sache. Waiblingen habe dafür viel Zeit und Kraft investiert.

**Förderung hochbegabter Grundschüler oder Hector-Kinderakademie Waiblingen geht an den Start**

Die Stadt Waiblingen freut sich mit der Friedensschule Neustadt, dass ihre Bewerbung um eine Akademie für begabte, interessierte und kreative Grundschüler, die „Hector-Kinderakademie“, erfolgreich war – vor kurzem kam der Bewilligungsbescheid zur Einrichtung der Akademie. Damit wird die Waiblinger Bildungslandschaft um einen weiteren Baustein bereichert, der möglichst jedem Kind die seiner Begabung entsprechende Bildung zukommen lassen kann.

Zur Förderung der Hector-Kinderakademie stellt die Hector-Stiftung II im Gründungsjahr eine Anschubfinanzierung von 65 000 Euro zur Verfügung. In den Folgejahren kann die Kinderakademie mit bis zu 50 000 Euro rechnen.

An den Kursen der Kinderakademie sollen besonders begabte, motivierte, interessierte und kreative Kinder im Grundschulalter aus den Einzugsgebieten Waiblingen, Fellbach, Winnenden, Schwaikheim und Leutenbach teilnehmen können. Starten wird die Kinderakademie nach den Herbstferien, am 9. November 2015. Geschäftsführerin Christiane Höflich, Lehrerin an der Friedensschule Neustadt, ist derzeit dabei, die einzelnen Kurse für das kommende Schuljahr zu organisieren.

Die Kursangebote aus ganz unterschiedlichen Bereichen sollen besonders befähigten und interessierten Kindern die Möglichkeit eröffnen, ihr Potenzial auszuschöpfen und über schulische Unterrichtsinhalte hinaus Themenbereiche zu vertiefen und neue Themenbereiche zu erkunden und zu erforschen. Dabei steht ganzheitliches, entdeckendes und forschendes Lernen im Mittelpunkt.

In den Kursen können sich die Kinder schulübergreifend außerhalb des Unterrichts mit Themen verschiedener Wissensgebiete auseinandersetzen. Geplant sind Kurse unterschiedlicher Dauer aus einem breit gefächerten Themenspektrum. Sie reichen von den Bereichen Naturwissenschaften und Mathematik über Technik bis hin zu Sprachen, Philosophie und Multimedia.

Die Auswahl der Kinder, die am Kursangebot teilnehmen können, treffen die Schulen. Sie empfehlen Kinder, die sich nicht nur durch gute Noten, sondern beispielsweise auch durch eine hohe Konzentrationsfähigkeit, die Beweglichkeit des Denkens, intellektuelle Neugierde und Ausdauer sowie Ideenreichtum, Wissbegierde, kritisches Denken und Kreativität auszeichnen. Bei den überwiegend kostenfreien Kursen der

Kinderakademien handelt es sich um ein freiwilliges, zusätzliches Angebot neben der Schule zur Förderung überdurchschnittlich begabter Grundschulkindern. Einzig die Anfahrt muss übernommen werden.

Wissenschaftler begleiten die Akademien, somit können wichtige Erkenntnisse begleitender Untersuchungen wiederum in die Arbeit der Hector-Kinderakademien mit einfließen. Die Zusammenarbeit zwischen Schulträgern und Kultusministerium ist eng. Die Kinderakademien sind ein Angebot der Hector-Stiftung, die 1995 vom Ehepaar Josefine und Hans-Werner Hector – einem der Gründer des Softwareunternehmens SAP – ins Leben gerufen wurde. Die Einrichtungen wollen begabte und lerninteressierte Kinder durch verschiedene Kursangebote vor allem im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich fördern. Hans-Werner Hector ist Mathematiker und Unternehmer.

Damit gibt es nun im Bereich des Staatlichen Schulamts Backnang die dritte Kinderakademie. 60 sind es inzwischen in Baden-Württemberg. Die beiden anderen Kinderakademien im Schulamtsbezirk haben ihren Sitz in Backnang und in Weinstadt

Nachhaltig unterwegs sein?

## Zur Mobilitätszentrale!



Wie man in Waiblingen und der Region am besten umweltbewusst und damit nachhaltig unterwegs sein kann, darüber gibt die jüngst eröffnete Mobilitätszentrale in der Tourist-Information Auskunft. Der Einsatz vier- oder zweirädriger Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor oder solcher mit Elektroantrieb lässt sich am Terminal praktisch miteinander verbinden, auch der VVS, Busunternehmen und „Stadt mobil Carsharing“ sind mit im Boot. Wer sich beraten lassen will, kann das immer donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr tun. Abwechselnd sind Klaus Läßle, Abteilung Umwelt, oder Frank Röpke, Abteilung Planung und Sanierung, vor Ort. Außerhalb dieser Zeiten kann unter ☎ 5001-445 oder -149 mit ihnen ein Termin vereinbart werden. Zusätzlich ist montags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr eine Mitarbeiterin von „Stadt mobil“ zum Thema e-Carsharing im Baudiezernat im Marktreck, Zimmer 219, anzutreffen.

Die Tourist-Information in der Scheuern-gasse 4 ist montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Die Mobilitätszentrale, die das Mobilitätsportal im Internet ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) ergänzt, wurde vom Programm „Nachhaltige Modellregion Stuttgart“ unterstützt. – Am Freitag, 31. Juli, ist die Mobilitätszentrale übrigens auf der Brühlwiese bei der „Tour de Ländle“ anzutreffen.

## „Tour de Ländle“

### Buspendelverkehr und Parken



Für die „Tour de Ländle“-Teilnehmer wird ein Bus-Pendelverkehr inklusive Fahrradtransport zwischen Waiblingen und Plochingen eingerichtet. Die Busse fahren um 8 Uhr an der Rundsporthalle Waiblingen ab zum Startort Plochingen und kommen dort um ca. 8.45 Uhr an. Start der Tour in Plochingen in Richtung Waiblingen ist zwischen 9.30 Uhr und 10.30 Uhr. Am Nachmittag verkehren die Busse dann wieder von 14.30 Uhr an im 45-Minuten-Takt zwischen Waiblingen und Plochingen. Die letzte Fahrt ab Waiblingen ist um 23 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Fahrgäste bezahlen die Fahrt mit fünf Euro beim Busfahrer. Den Pendelbus können auch die Besucher der Abendveranstaltung nutzen.

Der Parkplatz am Bürgerzentrum Waiblingen ist sowohl am 30. Juli als auch am 31. Juli gesperrt, die Tiefgarage Bürgerzentrum ist am 31. Juli nicht zugänglich. Auf dem Staufer-Parkplatz ist wiederum am 30. und 31. Juli eine Parkbucht gesperrt, ebenso eine Reihe in der ersten Parkbucht auf dem Parkplatz Rundsporthalle. Darüber hinaus gibt es am 31. Juli zwischen 14 Uhr und 16 Uhr ein Halbtagesangebot auf Höhe der Waiblinger Straße 68/70 in der Ortschaft Beinstein.

## VfL Waiblingen

### Leichtathletik-Meeting – rekordverdächtig

Leichtathleten aus verschiedenen Teilen des Landes messen sich beim Leichtathletik-Meeting am Samstag, 8. August 2015, von 13.30 Uhr an im VfL-Stadion, Oberer Ring 1 (Parkplätze an der Rundsporthalle). Dann sollen in unterschiedlichen Disziplinen Stadionrekorde gebrochen werden. Veranstalter ist die Leichtathletik-Abteilung des VfL Waiblingen. Mel-deschluss ist am 6. August. Ausführliches dazu ist im Internet unter [www.meeting-waiblingen.de](http://www.meeting-waiblingen.de) aufgeführt.

## Aus dem Notizbüchle

### Assistenzdienst wird 25 – Bürgermeisterin Dürr gratuliert

Der Assistenzdienst der Diakonie Stetten, der in der Waiblinger Devisenstraße beheimatet ist, hat am Samstag, 25. Juli 2015, seinen 25. Geburtstag gefeiert. Dies bedeutet 25 Jahre Hilfe für Menschen mit Behinderung – zweieinhalb Jahrzehnte an individueller Unterstützung, an Gruppen- oder Freizeitangeboten. „Das ist gelebte Inklusion“, brachte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr das Engagement für mehr Lebensqualität von Behinderten auf den Punkt. Die von der UN-Behindertenrechtskonvention geforderte Teilhabe an der Gesellschaft sei damit gegeben. Der Assistenzdienst sei vor 25 Jahren ein genialer Gedanke gewesen, der sich zu einem bedeutenden Baustein innerhalb der Diakonie entwickelt habe. Er ermögliche ein inklusives Miteinander. Im vergangenen Jahr hätten insgesamt 240 Familien davon profitiert, mit 340 stand man beratend in Kontakt.

Heute sei es eine „Assistenz auf Augenhöhe“, die Wünsche und Bedürfnisse der jeweiligen Menschen erfrage und realisiere. Freizeit- und Urlaubsangebote gehörten dazu. Die Zusammenarbeit beispielsweise mit dem VfL, dem FSV oder der FBS ermöglichen diese. 17 Fachkräfte und mehr als 100 Ehrenamtliche sind dafür im Einsatz. Besonders hervorzuheben sei die Tatsache, dass es sich bei den Aktiven häufig um Schüler oder Studenten handle; durch sie werde eine besondere Form der Vernetzung in die Gesellschaft ermöglicht. Dies eröffne neue Blickwinkel für alle.

Das Heft mit den inklusiven Freizeitangeboten erscheint zweimal im Jahr, das nächste Mal Ende Oktober für das Jahr 2016. Wer ehrenamtlich am Assistenzdienst teilnehmen möchte, erfährt unter, ☎ 9531-4380, E-Mail: [simone.meyer@diakonie-stetten.de](mailto:simone.meyer@diakonie-stetten.de) mehr zum Thema.

## Sanierung Salier-Gymnasium auf der Korber Höhe

### Mobile Bauten bieten Platz und eine gute Lösung

(gege) Vielbeschäftigte Schülerinnen und Schüler queren den Hof ihrer Schule, des Salier-Gymnasiums – und dies am vorletzten Schultag, am Dienstag, 28. Juli 2015. Nicht, dass sie übers Jahr nicht reichlich zu tun hätten – aber die Aktivitäten unterscheiden sich erheblich von den sonstigen, bei denen es sich ums Lernen dreht: Stühle und Tische wollten nämlich an diesem Tag vom angestammten Schulhaus in das Interimsgebäude transportiert werden. Wer Container erwartet hatte, wurde positiv überrascht. Das Gelände wurde zum Standort chicer und individuell ausgestatteter Mobilbauten, die sich auf dem Schulgelände zu einem kleinen Komplex formieren.

Dort werden die Klassenstufen 5 bis 8 unterrichtet, die Schulverwaltung zieht ein und auch der Hausmeister hat dort vorübergehend seinen Sitz. Damit kann der Haupt- und einer der drei Fachklassentrakte saniert und modernisiert werden, in den übrigen Gebäudeteilen halten außerdem neue Sicherheits- und Brandschutztechnik sowie teilweise neue Elektrik Einzug. Vom Tisch bis zum Karton, von A nach B – der Umzug ist bis ins Detail geplant, und alles verläuft reibungslos.

Oberbürgermeister Andreas Hesky schätzt dieses Konzept, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst mit anpacken und damit eine Identifikation mit dem Geschehen und dem Interimsbau schaffen. Schließlich wird das Interimsgebäude bis 2017 einen Stellenwert haben. Der Haupttrakt der Schule soll dann im Frühjahr 2017 wieder bezugsfertig sein, die Interimsbauten um knapp zwei Drittel reduziert werden. In den Fachklassentrakt soll es Ende der Sommerferien 2017 zurückgehen. Doch zum Schuljahresbeginn 2015/2016 dürfen sich die insgesamt 16 Klassen auf einer Gesamtfläche von 2.140 Quadratmetern – dazu gehört auch ein Aufenthaltsraum, eine Schülerbibliothek, ein PC-Arbeitsraum, das Lehrerzimmer, der Pausenverkauf und eine WC-Anlage – erst einmal wohlfühlen.

### Sattgelbes Linoleum und hochmoderne Tafeln

Keine schwierige Aufgabe, denn das Ensemble hat seinen eigenen Charme: sattgelbe Linoleumböden, Jalousien gegen zu viel Hitze und supermoderne Schultafeln, auf denen mit abwischbaren Stiften anstatt mit Kreide geschrieben wird. Er sei froh über diese ansprechende Lösung, bemerkte Hesky. Denn Waiblingen als „Schulstadt“ habe sich an diesem Punkt keine Einsparung vorstellen können. Schulleiter Peter Schey pflichtete bei: die Übergangsbauten seien die Ideale Zwischenlösung,

auf Dauer, meinte er, wollten jedoch alle wieder zurück in das dann frisch sanierte Haus.

Während der große Umzug am Tag des Schulfests für etwa 450 Schülerinnen und Schüler ein Thema ist, zogen die Klassenstufen 9 und 10 und damit sieben Klassen, innerhalb des Bestandsgebäudes um, nämlich in den Hangtrakt. Auch im Fachklassentrakt 2 werden während der Bauzeit die Naturwissenschaften gelehrt.

### Schallschutz – ganz individuell

Belaufen sich die Sanierungskosten auf 13,5 Millionen Euro, so schlagen die Kosten für das Interimsgebäude inklusive Vorarbeiten, Herstellen der Infrastruktur, Technik sowie Miete und dem späteren Rückbau mit knapp 1,8 Millionen zu Buche. Wenn beispielsweise die künftige Klasse 6a schon munter ihre Plätze bezogen hat, um auf die Frage des Oberbürgermeisters, ob sie sich schon auf die Ferien freuen, mit einem überlauten „Ja!“ zu antworten, so prallt der Schall an eigens gedämpfte Decken. Im Lehrerzimmer hingegen, wo weniger Lautstärke vermutet wird, kommt man ohne Dämm-Module aus. Diese sind nämlich so individuell eingebaut wie die Tafel, der gelbe Boden oder die Jalousien.

Zwei große Dächer für die Pausenhöfe, großzügige Eingangstüren und helle Räume lassen keine Zweifel daran, dass es sich in dieser Umgebung gut lernen lässt. Noch einige Vorzüge haben die Schülerinnen und Schüler schon am ersten Tag herausgefunden: die nicht ganz so viel Spielraum wie gewohnt bietende Sitzordnung könnte das Abschreiben bei den Klassenarbeiten begünstigen – einfach paradiesisch.

„Barrierefrei“ werden die Gebäude nach dem Baubeginn am 4. August von 2017 an sein, wenn die aus den 1960er-Jahren stammende Bausubstanz ins 21. Jahrhundert aufgeholt hat.



Stühle und Tische mussten ihren Weg in die Interimsgebäude finden, in denen die Klassen 5 bis 8 übergangsweise untergebracht sind. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky packte beim Umzug mit an.



Schule im Symbiose-Klassenzimmer? Kein Problem, die künftige Klasse 6a freut sich über ihr alternatives Klassenzimmer, in dem sie im neuen Schuljahr von Klassenlehrerin Gerda Richter unterrichtet wird. Oberbürgermeister Hesky und Schulleiter Peter Schey überzeugen sich von der guten Stimmung. Fotos: Greiner

## Bürgerbüro im Rathaus

### Im August samstags nicht geöffnet

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses Waiblingen ist an den Samstagen im August 2015 geschlossen, und zwar am 1., 8., 15., 22. und 29. August. An den anderen Wochentagen sind die Mitarbeiterinnen zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr; r ☎ 07151 5001-111; E-Mail an [buergerbue-ro@waiblingen.de](mailto:buergerbue-ro@waiblingen.de). Die Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Termine im Bürgerbüro können grundsätzlich auch online vereinbart werden: im Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), „Schnell gefunden“, „Onlineterminvereinbarung“. Für ausländerrechtliche Angelegenheiten muss ein Termin vereinbart werden: ☎ 5001-207.

## Städtische Turnhallen

### In den Sommerferien geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien in der Zeit von Donnerstag, 30. Juli, bis Sonntag, 6. September 2015, geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden in den Sommerferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen.



## Weinproben und mehr am Herbergsbrunnen

Kühle Weine an warmen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das alles bietet die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“. An insgesamt elf Abenden, immer donnerstags, sind bei guter Wetterlage all diejenigen an den Herbergsbrunnen in der Langen Straße eingeladen, die nach Feierabend in geselliger Runde den einen oder anderen ausgesuchten Tropfen hiesiger Wengerter verkosten wollen. Am Donnerstag, 30. Juli 2015, ist das Weingut Kuhnle zu Gast, die besonderen Wert auf den schonenden Ausbau ihrer Weine legen. Das Restaurant Bachofer serviert dazu „Weinbegleiter“. Mit Piano, Gitarre, Saxofon und Kontrabass sorgt die Gruppe „Sündikat“ für eine besondere Atmosphäre. An den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter ihre exzellenten Tropfen aus: Weingut Escher aus Schwaikheim (6.8.), Weingut Wilhelm (13.8.) aus Strümpelbach, Weingut Häussermann (20.8.) aus Waiblingen, Weingut Karl Haidle (27.8.) Weingut Klopfer (3.9.) aus Weinstadt und Weingut Jochen Beurer (10.9.) aus Kern. Informationen im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Übrigens: neu bei „Waiblingen erfrischt“ ist die Aktion „Weinent“. Die teilnehmenden Weingüter werden pro ausgeschenktem Glas der Bürgerstiftung Waiblingen eine Spende zukommen lassen und die Gäste sind eingeladen, diese Aktion ebenfalls mit einem Zehnerle oder mit einem beliebigen Beitrag zu unterstützen.

## Galerie Stihl Waiblingen

### „Spiegel der Seele“ und ihr Programm



Das Begleitprogramm zur Ausstellung „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“, die bis 23. August 2015 in der Galerie

Stihl Waiblingen zu sehen ist, bietet für alle Altersgruppen attraktive Ergänzungen. Letzter Rundgang: am 23. August um 17 Uhr.

• Familienführung am Sonntag, 2. August, um 16 Uhr. Für Familien mit Kindern im Alter zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren. Das Angebot ist für Familien gebührenfrei. – Abendführung am Donnerstag, 20. August, um 18.30 Uhr.

• „Where Is Your Landscape?“, Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 8. August, um 11 Uhr. Gestalterische Landschaftsinterpretationen nach einem Gang durch die Natur.

• „Erkundungen am Remsufer“ für Kinder von sieben Jahren an am Mittwoch, 12. August, um 11 Uhr.

Anmeldung zu den Kursen unter ☎ 5001-660, E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de).

## Der Ausstellungskatalog

Das Katalogbuch „Spiegel der Seele“ zur aktuellen Ausstellung umfasst 192 Seiten mit zahlreichen Kapiteltexten und Werkbesprechungen sowie 76 farbigen Abbildungen. Der Hardcover-Katalog ist nach dem Prinzip des vergleichenden Sehens konzipiert. Die Textbeiträge sind von Silke Schuck zur romantischen Landschaftszeichnung sowie von Dr. Gunda Luyken zur Düsseldorfer Sammlungsgeschichte und geben einen vertiefenden Einblick in die Thematik. Das Katalogbuch ist zum Preis von 20 Euro an der Galeriekasse erhältlich.

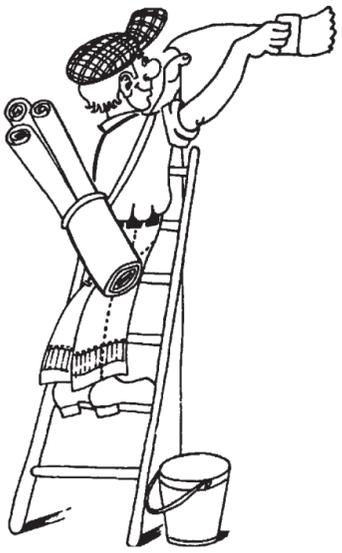
## Energieagentur Rems-Murr

### Energieberatung auch auf der Korber Höhe

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bietet regelmäßig kostenlose Sprechstunden speziell für die Bewohner der Korber Höhe an: dienstags von 17 Uhr bis 19 Uhr ist der Experte Michael Schaaf im Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum vor Ort. Neu ist, dass zusätzlich auch ein Energieberater informiert; er ist am letzten Dienstag im Monat ebenfalls zwischen 17 Uhr und 19 Uhr da. Welche energetischen Maßnahmen sinnvoll sind, Ratschläge zum Lüften und Heizen, zum Strom- und Wärmeverbrauch oder den Energieausweis sowie die aktuellen Bestimmungen zum „EWärmeG“, all dieses wird dann erläutert.

## Termin vereinbaren

Um eine vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail an [info@eamr.de](mailto:info@eamr.de) wird gebeten. Ebenfalls mit Anmeldung können auch die Termine mittwochs und donnerstags zwischen 17 Uhr und 19 Uhr direkt im Eisental wahrgenommen werden.



Aktuelle Litfaß-Säule

um 19 Uhr, es spielen Eva-Maria Bredl (Harfe) und Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler (Orgel) Werke für Harfe und Orgel von Damase, Lang, Zingel und anderen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung auf der Schwäbischen Alb zum Sternberg und nach Münsingen (jeweils mit Möglichkeit zum Proviantkauf). Treff um 7.55 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk).

Mo, 3.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18 Uhr. Info unter www.fgg-wn.de.

Di, 4.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: „Functional Training“ um 19 Uhr, „Stretch & Relax“ um 20 Uhr. Info unter www.fgg-wn.de.

Mi, 5.8. SPD-Ortsverein Waiblingen. Sommer-Stammtisch um 18 Uhr im Biergarten auf der Schwaneninsel. Bürgerinnen und Bürger können dabei mit den Mitgliedern des Ortsvereins ins Gespräch kommen.

VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: „Aerobic-Kickbox-Workout“ um 20.30 Uhr. Info unter www.fgg-wn.de.

Do, 6.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18.30 Uhr. Info unter www.fgg-wn.de.

Fr, 7.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Entspannung um 20 Uhr. Info unter www.fgg-wn.de.

So, 9.8. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer um 19 Uhr. „Französische Orgelsinfonie und ihre Bachsche Inspiration“ mit Andreas Scheufler, Stuttgart.

Mo, 10.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18 Uhr. Info unter www.fgg-wn.de.

Do, 13.8. VfL Sommer-Sportprogramm am Oberen Ring: Fitness-Mix um 18.30 Uhr. Info unter www.fgg-wn.de.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie - Funktionssystematik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. - Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstr. im Rathaus. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauber. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Kreisjägereivereinigung. Der Jungjägerkurs beginnt am Dienstag, 15. September, um 18.55 Uhr; Kursort: VHS Fellbach. Die Jungjäger werden in Theorie und Praxis auf die Prüfung im Frühjahr vorbereitet. Insgesamt 130 Stunden - 85 Stunden Theorie und 45 Stunden praktische Übung - gehören dazu. Informationen unter 07146 283143, E-Mail: rupff@gmx.de und im Internet: www.jaeger-waiblingen.de.

Heimatverein. Der Heimatverein im September eine Radtour durch das Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb rund um Münsingen an am 26. und am 27. September führt die Fahrt von Kirchheim/Teck, das Randecker Maar nach Feldstetten sowie durch das Ermsal über Bad Urach nach Metzingen und Wendlingen. Gebühr: 80 Euro (DZ), 100 Euro (EZ). Information unter www.heimatverein-waiblingen.de/veranstaltungsprogramm und bei Gunter Metzler, 28912, E-Mail: metzlers.mailbox@carcor.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung - von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen - ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-443.

Do, 30.7. DRK. Blutspende von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Salier-Grundschule, Im Sämann 76 für alle 18-bis-71-jährigen (Erstspender dürfen maximal 64 Jahre alt sein). Evangelische Kirche Waiblingen. Pfarrgarten Zeisigweg: Sommerfest des Frauenkreises „Holzweg“ um 15 Uhr. - Michaelskirche: Schweigemeditation 18 Uhr. Obst- und Gartenbauverein. Sommerschnitt-Unterweisung um 17 Uhr im Garten des ehemaligen Marienheims, Am Käzchenbach 50/Holzweg.

Sa, 1.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest im Grünen von 11 Uhr an auf der Wiese hinter der Volksbank, Ortsmitte. Zweiter Festtag: Sonntag.

So, 2.8. Bezirksimker. Das Alvarium ist von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die Experten beantworten Fragen rund um die Biene und den Honig.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Vereinsfest im Grünen von 11 Uhr an auf der Wiese hinter der Volksbank, Ortsmitte. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: „Waiblinger Orgelsommer“

vhs logo and address: Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de.

Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Sommerferien: von 3. bis 7. August sowie von 31. August bis 4. September von 10 Uhr bis 12.30 Uhr; von 10. bis 28. August ist geschlossen. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. Das neue Programmheft ist in den Geschäftsstellen, Büchereien und Rathäusern zu haben. Unter dem Motto: „Willkommen“ werden zahlreiche Angebote gemacht. Der große Beratungsstag in Waiblingen ist am Mittwoch, 16. September, von 17 Uhr bis 20 Uhr. Aktuell: „Tastenshreiben für Kinder und Jugendliche von zehn Jahren an“ von Montag, 3. bis Freitag, 7. August, um 9.30 Uhr. - „Mathematik für Realschüler - fit ins zehnte Schuljahr“ von Montag, 3. bis Freitag, 8. August, um 9 Uhr. - „Gospelworkshop“ am Dienstag, 4. und am Donnerstag, 5. August, um 19.30 Uhr. Ausstellung: „Polnische Filmplakate der 1960er-Jahre“, zu sehen bis 15. Dezember.

Remstaler Tauschring. Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. - Aktuell: Sommerfest am Samstag, 8. August, um 16 Uhr auf dem Vereinsgelände der „Gartenfreunde“, Eisental 20. - Stammtisch, auch Interessierte willkommen, am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. - An jedem ersten Samstag im Monat sind die Aktiven von 10 Uhr bis 13 Uhr an ihrem Info-Stand auf dem Wochenmarkt in der Langen Straße (vor Geschäft „Tamaris“) anzutreffen.

Waiblingen-Süd Vital logo and address: Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: 1653-548, Fax 1653-552. - Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. Wandertreff: Tour am Mittwoch, 12. August, (Uhrzeit und Startpunkt werden am BIG-Kontur bekanntgegeben).

Feldenkreis: montags um 10 Uhr (nicht am 24. und 31. August). Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr (nicht in den Sommerferien). Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. Volleyballtreff: donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielfeld. Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr (nicht in den Sommerferien). Folklore: donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht - die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin) - nicht in den Sommerferien.

Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht in den Sommerferien). Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr (nicht in den Sommerferien). Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung) - nicht in den Sommerferien. Fitness für Mütter: Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter 57484.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL logo and address: Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Sommerferien: das Sekretariat ist von Montag, 10. August, bis Freitag, 4. September, geschlossen. Aktuell: Das neue Schuljahr beginnt im September. Kurse beispielsweise in Gitarre, E-Bass, Blockflöte (in Beinstein), Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, sowie Streich- und Blasinstrumente gehören zum Kursangebot. Dieses gibt es auch als Schnupperstunden zum Test, außerdem werden die Kinder und Eltern bei Bedarf beraten. - Das Fach Kirchenorgel kann in Kooperation mit dem Evangelischen Bezirkskantorat von September an belegt werden. Erfahrung im Klavierspiel ist Voraussetzung. Anmeldung und Info dazu in der Musikschule. - Ballettunterricht gehört ebenfalls zum Angebot der Musikschule, auch für Erwachsene mittwochs in Rommelshausen.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am Mittwoch, 26. August, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Sommerferienprogramm: Film - „Bellaria - solange wir leben“ am Mittwoch, 5. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro. - „Don Camillo und Peppone“, Besuch des Naturtheaters Reutlingen am Freitag, 14. August; Abfahrt um 17 Uhr am Forum Nord, um 17.15 Uhr am Forum Mitte. Fahrt und Eintritt: 32 Euro. - „Kutschfahrt rund um Waiblingen“ mit Einkehr ins Hofcafé Haag am Mittwoch, 19. August, um 14 Uhr. Start am Hallenbad Neustadt. Kosten Kutschfahrt: 30 Euro. - „Ausflug nach Stubersheim“ mit Einkehr in die Gaststätte „Bahnhöfe“ am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 15 Uhr (Forum Mitte) und um 15.15 Uhr (Forum Nord). Gebühr/Fahrt: elf Euro. Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Mitte, 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de).

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL logo and address: Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am Mittwoch, 26. August, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Sommerferienprogramm: Film - „Bellaria - solange wir leben“ am Mittwoch, 5. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro. - „Don Camillo und Peppone“, Besuch des Naturtheaters Reutlingen am Freitag, 14. August; Abfahrt um 17 Uhr am Forum Nord, um 17.15 Uhr am Forum Mitte. Fahrt und Eintritt: 32 Euro. - „Kutschfahrt rund um Waiblingen“ mit Einkehr ins Hofcafé Haag am Mittwoch, 19. August, um 14 Uhr. Start am Hallenbad Neustadt. Kosten Kutschfahrt: 30 Euro. - „Ausflug nach Stubersheim“ mit Einkehr in die Gaststätte „Bahnhöfe“ am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 15 Uhr (Forum Mitte) und um 15.15 Uhr (Forum Nord). Gebühr/Fahrt: elf Euro. Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Mitte, 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de).

Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis-Elfjährige wie folgt geöffnet: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs für Zehn- bis 13-Jährige von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR logo and address: Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. - Die Einrichtung ist von 31. Juli bis 9. August wegen Renovierung geschlossen. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Film: „Venedig“ am Donnerstag, 30. Juli, um 15 Uhr. Eintritt frei. - „Kaffeehausmusik“ mit dem Pianisten Bernhard Birk am Dienstag, 11. August, um 15 Uhr. - Sommerferienprogramm: Film - „Bellaria - solange wir leben“ am Mittwoch, 5. August, um 17 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 50. Eintritt: fünf Euro. - „Don Camillo und Peppone“, Besuch des Naturtheaters Reutlingen am Freitag, 14. August; Abfahrt um 17 Uhr am Forum Nord, um 17.15 Uhr am Forum Mitte. Fahrt und Eintritt: 32 Euro. - „Kutschfahrt rund um Waiblingen“ mit Einkehr ins Hofcafé Haag am Mittwoch, 19. August, um 14 Uhr. Start am Hallenbad Neustadt. Kosten Kutschfahrt: 30 Euro. - „Ausflug nach Stubersheim“ mit Einkehr in die Gaststätte „Bahnhöfe“ am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 15 Uhr (Forum Mitte) und um 15.15 Uhr (Forum Nord). Gebühr/Fahrt: elf Euro. Anmeldungen werden in den Foren entgegengenommen.

Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- 1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistung nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*)
Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 20533911
• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr
• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter 1724-0
• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 9654931
Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
\*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.
Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Of, 9815969, in Verbindung setzen.

Kunstschule Unteres Remstal logo and address: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops unter 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Kursprogramm ist erschienen: Es beinhaltet Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Zusätzlich bietet die Kunstvermittlung in Zusammenhang mit der jeweils aktuellen Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen und des Hauses der Stadtgeschichte Veranstaltungen und Exkursionen für alle Altersgruppen an. Das Programm liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen aus, kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden.

Sommerferienprogramm für Kinder - Sommerferien: „Tanz der Säfte“ (von sechs Jahren an) am Montag, 3. bis Freitag, 7. August, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr, Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14. - „Ohne Druck geht's nicht“ (von zehn Jahren an) am Dienstag, 4. August, 14 Uhr bis 17 Uhr, Beutelsbach, Stifshof. - „Saurier im Farmland“ (von sechs Jahren an) am Montag, 7. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr, Rommelshausen, Alte Schule. - „Meeresmuscheltonfingerschneckenhäusersammeltiere“ (von acht Jahren an) am Dienstag, 8. September, 14 Uhr bis 17 Uhr, Beutelsbach, Stifshof. - „Der Stadtgeschichte auf der Spur“ (von sieben Jahren an) am Mittwoch, 9. bis Freitag, 11. September, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr, Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14.

Sommerferienprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene - „Zeichnen überall“ am Montag, 3. August, von 14 Uhr bis 18 Uhr, Start: Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14. Mit Stiften und Papier ausgestattet, begeben sich die Teilnehmer auf Exkursion im unmittelbaren Umfeld und erkunden zeichnend skriptural den sie umgebenden Raum. Gezeichnet wird auf unterschiedlichen Formaten mit verschiedenen Zeichenmitteln und Techniken. Anschließend können die Zeichnungen zusammengeklebt werden, um daraus eigene Waiblinger „Stadtführer“ und Exkursionsbücher sowie Leporellos zu basteln. - „Zeichnen im Zug“ am Donnerstag, 6. August, von 14 Uhr bis 18 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Waiblingen. Überall wird gezeichnet und möglichst flink alles auf dem Blatt festgehalten, was sich bewegt. Bitte Zeichenmaterial mitbringen.

AKTIVPROGRAMME logo and address: Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für 14 bis 17-Jährige, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugendstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Sommerferien: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Von 24. August bis 4. September bieten die Kreativwochen auf der Erlensinsel viel Spaß und Abwechslung. Aktuell: In der Woche von 3. August an entdecken die Kinder die Fauna und Flora rund um den Aki; am Freitag, 7. August, werden von 14 Uhr bis 17 Uhr Blätter und Blumen gepresst (von 10 Uhr bis 13 Uhr nur für angemeldete Kinder). - In der Woche von 10. August an werden Spiele am Pool gemacht, dazu Mixgetränke genossen. Am Freitag, 14. August, steht ein Ausflug auf dem Programm (nur für angemeldete Kinder).

WABLINGER TAFEL logo and address: Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugendstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Sommerferien: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Von 24. August bis 4. September bieten die Kreativwochen auf der Erlensinsel viel Spaß und Abwechslung. Aktuell: In der Woche von 3. August an entdecken die Kinder die Fauna und Flora rund um den Aki; am Freitag, 7. August, werden von 14 Uhr bis 17 Uhr Blätter und Blumen gepresst (von 10 Uhr bis 13 Uhr nur für angemeldete Kinder). - In der Woche von 10. August an werden Spiele am Pool gemacht, dazu Mixgetränke genossen. Am Freitag, 14. August, steht ein Ausflug auf dem Programm (nur für angemeldete Kinder).

Jugendtreffs logo and address: Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. In den Ferien bis Freitag, 21. August, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 07146 43788; Teenieclub montags und donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, (zusätzlich montags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Viertklässler), und freitags von 15 Uhr bis 20 Uhr. Jugendliche donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 20 Uhr bis 23 Uhr. Geschlossen in den Ferien von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 11. September.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Ferien von Dienstag, 11. August, bis Freitag, 4. September, geschlossen. Außerdem gelten die Ferien-Öffnungszeiten: montags von 16 Uhr bis 19 Uhr (Teenies); mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr (Jugendliche); donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr (Teenies) und von 19 Uhr bis 21 Uhr (Jugendliche); freitags von 19 Uhr bis 22 Uhr (Jugendliche).

Jugendtreff Hohenacker, Rechnerstraße 40, 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 11. September, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Ferien von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 11. September, geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Ferien von Montag, 10. August, bis Freitag, 4. September, geschlossen.

BIG WNSÜD logo and address: BIG WNSüd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 30. Juli, sowie am Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. - Vital-Café: Mehrgenerationentreff am Montag, 24. August, um 14 Uhr. - Strickeria: am Mittwoch, 5., und 26. August, um 14 Uhr. - Spielend ins Alter: am Mittwoch, 19. August, um 15 Uhr. - Coro hispanoamericano: am Mittwoch, 5., 12., 19. und 26. August, um 18.30 Uhr. - Sonntagscafé: am Sonntag, 2. August, um 14 Uhr.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Sommerferien: von 30. Juli bis 21. August sowie von 7. bis 11. September macht das Mobil Urlaub. Von 24. August bis 4. September steigen die Kreativwochen auf der Erlensinsel. Ansonsten macht es wie folgt Station: Hennaneshd-Spielplatz oder Beinstein-Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; kein Angebot am 30. Juli. - Comeniuschule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. - Rinnenäckerspielfeld oder in den Räumen der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). Sommerferien: von 30. Juli bis 21. August sowie von 7. bis 11. September macht die Kiste Urlaub. Von 24. August bis 4. September laden die Kreativwochen auf der Erlensinsel ein. Ansonsten macht sie wie folgt Station: Neustadt (Spielplatz, „Teichacker“) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr. - Hegnach (Spielplatz) im Neubaugebiet Grabenacker, bei Regen im Jugendtreff der Schwimmhalle) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr. - Bittenfeld (Waldspielplatz, bei Regen in der Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. - Hohenacker (auf dem Parkplatz vor dem Juze, Rechnerstraße 40; bei Regen in der Lindenschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Die Kinder sollten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen.

Die Kinder sollten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen.

villa roller jugendzentrum waiblingen logo and address: Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax -483. - Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de.

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten in den Sommerferien: von 1. bis 14. August sowie von 31. August bis 13. September ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr offen; geschlossen ist zwischen 17. und 28. August. Die üblichen Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. - Bei schönem Wetter ist die Beach-Bar von Montag bis Freitag geöffnet. - Sonntags von 17 Uhr bis 21 Uhr „Villa-Café“ mit Alex: in den Sommerferien kein Angebot.

AKTIVPROGRAMME logo and address: Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für 14 bis 17-Jährige, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugendstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Sommerferien: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Von 24. August bis 4. September bieten die Kreativwochen auf der Erlensinsel viel Spaß und Abwechslung. Aktuell: In der Woche von 3. August an entdecken die Kinder die Fauna und Flora rund um den Aki; am Freitag, 7. August, werden von 14 Uhr bis 17 Uhr Blätter und Blumen gepresst (von 10 Uhr bis 13 Uhr nur für angemeldete Kinder). - In der Woche von 10. August an werden Spiele am Pool gemacht, dazu Mixgetränke genossen. Am Freitag, 14. August, steht ein Ausflug auf dem Programm (nur für angemeldete Kinder).

AKTIVPROGRAMME logo and address: Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für 14 bis 17-Jährige, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugendstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Sommerferien: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Von 24. August bis 4. September bieten die Kreativwochen auf der Erlensinsel viel Spaß und Abwechslung. Aktuell: In der Woche von 3. August an entdecken die Kinder die Fauna und Flora rund um den Aki; am Freitag, 7. August, werden von 14 Uhr bis 17 Uhr Blätter und Blumen gepresst (von 10 Uhr bis 13 Uhr nur für angemeldete Kinder). - In der Woche von 10. August an werden Spiele am Pool gemacht, dazu Mixgetränke genossen. Am Freitag, 14. August, steht ein Ausflug auf dem Programm (nur für angemeldete Kinder).

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugendstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Sommerferien: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Von 24. August bis 4. September bieten die Kreativwochen auf der Erlensinsel viel Spaß und Abwechslung. Aktuell: In der Woche von 3. August an entdecken die Kinder die Fauna und Flora rund um den Aki; am Freitag, 7. August, werden von 14 Uhr bis 17 Uhr Blätter und Blumen gepresst (von 10 Uhr bis 13 Uhr nur für angemeldete Kinder). - In der Woche von 10. August an werden Spiele am Pool gemacht, dazu Mixgetränke genossen. Am Freitag, 14. August, steht ein Ausflug auf dem Programm (nur für angemeldete Kinder).

Jugendtreffs logo and address: Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. In den Ferien bis Freitag, 21. August, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 07146 43788; Teenieclub montags und donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, (zusätzlich montags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Viertklässler), und freitags von 15 Uhr bis 20 Uhr. Jugendliche donnerstags von 20 Uhr bis 22 Uhr und freitags von 20 Uhr bis 23 Uhr. Geschlossen in den Ferien von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 11. September.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Ferien von Dienstag, 11. August, bis Freitag, 4. September, geschlossen. Außerdem gelten die Ferien-Öffnungszeiten: montags von 16 Uhr bis 19 Uhr (Teenies); mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr (Jugendliche); donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr (Teenies) und von 19 Uhr bis 21 Uhr (Jugendliche); freitags von 19 Uhr bis 22 Uhr (Jugendliche).

Jugendtreff Hohenacker, Rechnerstraße 40, 82561. Jugendliche: dienstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr (von 16 Jahren an bis 22 Uhr). Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 11. September, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Ferien von Donnerstag, 30. Juli, bis Freitag, 11. September, geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Ferien von Montag, 10. August, bis Freitag, 4. September, geschlossen.

## Kommunales Kino

### „So lange wir leben!“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße zeigt am Mittwoch, 5. August 2015, um 17 Uhr „Bellaria – so lange wir leben!“, eine deutsch-österreichische Dokumentation von 2001. Buch und Regie: Douglas Wolfperger. Zum Inhalt: Die Realität macht dich fertig? Die Filme von heute, die Mode und Politik interessieren dich nicht? Dann begleite einige 70-jährige Wiener in eine Zeit, in der Träume und das Wahre der Haltung noch etwas bedeuteten. Die treuen Besucher haben im Bellaria-Kino die Quelle der Jugend für sich entdeckt, in der sie jede Nacht über Jahrzehnte dem Alltag entkommen können. Es handelt sich dabei um ein Programmkino, das den Anschein macht, als hätte man irgendwann die Zeit einfach angehalten. – In Kooperation mit Forum Nord und Forum Mitte sowie der Stadt Waiblingen zum Sommerferienprogramm. Prädikat besonders wertvoll. FSK: ohne Beschränkung. Eintritt: 5 Euro.

### Portugal, mon amour

Um 20 Uhr steht „Portugal, mon amour“, eine Cultur-Clash Komödie aus Frankreich aus dem Jahr 2013, auf dem Programm. Regie: Rubens Alves. Mutter Maria arbeitet als Concierge in einem herrschaftlichen Haus in Paris und ihr Mann José ist ein tadelloser Vorarbeiter in einer Baufirma. Kurzum, Maria und José sind vollkommen integriert. Wäre da nicht ein letzter Rest Sehnsucht nach der alten Heimat am Meer. Eines Tages flattert ihnen ein Brief ins Haus: José Bruder vererbt ihnen sein idyllisches Anwesen samt Weingut. Jetzt müssen die Ribeiro die Nachricht ihrer Rückkehr nach Portugal nur noch ihren Freunden und Arbeitskollegen beibringen. – Publikumspreis Europäischer Filmpreis 2013 und sieben Auszeichnungen sowie acht Nominierungen. FSK: von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro.



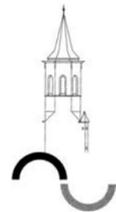
## Eine Sommerserenade mit Filmmusik, Jazz und Operette

(dav) Wenn am zweitletzten Donnerstag im Juli abends das Stimmen von Musikinstrumenten mitten in der Altstadt zu vernehmen ist, dann ist wieder „Kleine Marktmusik“. Seit mehr als drei Jahrzehnten gibt es diese charmante Openair-Konzerte auf dem Marktplatz – und es hat nichts an Anziehungskraft verloren. Schon lange, bevor es um 20 Uhr losgeht, sind die meisten Plätze belegt. Und wenn der Taktstock gehoben wird, gibt es keinen einzigen freien Stuhl mehr. Die Anhänger der „Kleinen Marktmusik“ stehen dann auch ringsum den Platz, unter den Arkaden

des Alten Rathauses, nehmen in den Cafés Platz, um zunächst dem Jugendorchester im Städtischen Orchester unter der Leitung von Mario Parotta und seiner Filmmusik zu lauschen. Zu Gast war anschließend das Saxophon-Ensemble „Saxissimo“ der Musikschule Unteres Remstal mit Jazz (unser Bild); den operetten-schönen Abschluss lieferten dann die 50 Musiker des Großen Blasorchesters unter der Leitung von Roland Ströhm. Dazu ein Gläsle Wein und eine Brezel vor beleuchteter Fachwerkulisse – könnte eine Sommerserenade denn schöner sein? Foto: David

## Michaelskirche Waiblingen

### Der 13. „Orgelsommer“ bietet sechs Konzerte



„Harfe und Orgel“ stehen auf dem Eröffnungsprogramm des 13. Orgelsommers in der Michaelskirche am Sonntag, 2. August 2015, um 19 Uhr. Zur Eröffnung spielen Eva-Maria Bredl (Harfe) und Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler (Orgel) Werke für Harfe und Orgel von Dama-se, Lang, Zingel und anderen. Saite und Pfeife, Impuls und Klang treffen sich bei diesen beiden Instrumenten zum charmanten Klangduett. Im Anschluss ans Konzert lädt der „Freundeskreis für Kirchenmusik“ ein, bei einem Glas Sekt oder Orangensaft und „Handhappchen“ noch bei der Kirche zu verweilen. Der Erlös des Abends ist für den „Freundeskreis für Kirchenmusik“ bestimmt.

Sechs Konzerte an den Feriensonntagen jeweils um 19 Uhr sind es insgesamt, der Eintritt ist stets frei. Im zweiten Konzert am 9. August spielt Andreas Scheufler (Stuttgart) die drei sinfonischen „Choräle“ von César Franck und die Werke Bachs, die dazu die Inspiration gaben. – Am 16. August lässt Prof. Martin Strohäcker (Dresden) französische Orgelmusik von Grigny, Franck und anderen erklingen, sein Titel ein Zitat von César Franck: „Mon orgue – c'est un orchestre“ (Meine Orgel ist ein Orchester). – Am 30. August ist Christian Schmitt aus Stuttgart zu Gast, er präsentiert „Meisterwerke“ der Orgelliteratur, unter anderem Max Regers Phantasie und Fuge über den Namen „Bach“. – „Sinfonische Momente“ bietet am 6. September Antal Varadi (Stuttgart) beispielsweise mit einer eigenen Bearbeitung von Smetanas „Die Moldau“.

Den Abschluss bildet am 13. September das Jubiläumskonzert von „Horn & Pipe“, die in der Michaelskirche ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern.

## „Literarisches Kleeblatt“

### Leserunde leihweise

Das „Literarische Kleeblatt“ um den Buchantiquar Ralf Neubohn will jetzt gemeinnützige Arbeit auf besondere Art, rasch und unkompliziert, unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen“ sich selbst für eine Lesung in der entsprechenden Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Eine ergänzende Bewirtung könnte zum Beispiel für zusätzliche Einnahmen sorgen. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können. Ob ein Drucker, ein neuer PC oder Tierfutter fehlen – die Einnahmen aus der Veranstaltung könnten helfen. Die Schreibenden „Vorleser“ sind sehr erfahren und sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu. – Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck“ per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, ☎ 1336165.

## Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaftendenn

### Vielfältiges Sommervergnügen im Marktdreieck – auch in den Ferien



„Leben mit den Mönchen“ heißt die Ausstellung mit Fotografien von Veit Utz Bross, der die Aufnahmen im Kloster Zanskar im Westhimalaya gemacht hat. Die Aufnahmen werden bis 31. August gezeigt. Am Donnerstag, 30. Juli, um 18 Uhr bietet Bross einen Diavortrag dazu an. Das Kloster Zanskar liegt im Westhimalaya auf 4 000 Metern Höhe und ist nur zu Fuß erreichbar. Zanskar, ein ehemaliges Königreich im Westhimalaya, gehört heute politisch zu Indien und liegt im Bundesstaat Jammu und Kaschmir. Es ist ein dünn besiedeltes Land mit unwirtlichen harten Lebensbedingungen. Das Land lebt in reinster buddhistischer Kultur. Das Kloster Zanskar ist die einzige Chance auf Bildung; Lesen, Schreiben oder die englische Sprache erlernen. – Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Kloster wird gebeten.

### Ferispaß beim Wii-Spiel

Von 4. August bis 11. September – haben Wii-Begeisterte die Möglichkeit zu abwechslungsreichen Spielen an der Konsole. Jeweils dienstags bis freitags von 13 Uhr bis 18 Uhr wird dieses abwechslungsreiche Angebot gemacht.

### Heiß auf Lesen – Heiß auf Lesen junior

Bei „Heiß auf Lesen“ (Klassen fünf bis sieben) und „Heiß auf Lesen junior“ (Klassen eins bis vier) ist auch die Stadtbücherei Waiblingen bis 26. September dabei. Spannende, lustige oder abenteuerliche Lektüre erwartet die Clubmitglieder. Bei der Abschlussparty am 12. Oktober werden die Preise verlost. Koordiniert wird die Aktion von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Stuttgart. Wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann kostenlos Clubmitglied werden. Anmeldekarten gibt es vor den Ferien in den

Schulen und in der Stadtbücherei Waiblingen. Mit dem Clubausweis können alle Bücher ausgeliehen werden, die für die Aktion gekennzeichnet sind. Wer mindestens drei Bücher liest, bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausfüllt und einige Fragen zu den Büchern beantwortet, wird mit einer Urkunde belohnt.

Die spielerische Förderung von Lesefähigkeit und Sprachkompetenz ist ein zusätzliches Plus, das sich nach den Ferien sogar in besseren Leseleistungen bemerkbar machen kann. Mit etwas Glück können die Teilnehmer darüber hinaus tolle Preise gewinnen. Als Hauptpreise wurden vom Erlebnispark Tripsdrill zweimal je eine vierköpfige Familie inklusive Frühstück und Eintritt in den Erlebnispark an beiden Tagen sowie vom Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Baden-Württemberg drei Familienwochenenden in einer Jugendherberge in Baden-Württemberg zur

Verfügung gestellt. Informationen zur Aktion: [www.s.fachstelle.bib-bw.de/angebotak\\_heissauflesen.html](http://www.s.fachstelle.bib-bw.de/angebotak_heissauflesen.html) und in der Stadtbücherei.

### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei** – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr – auch in den Sommerferien.

**Ortsbüchereien** – in den Ferien sind sie von 3. August bis 11. September geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

## Kultur-Höhepunkte im Bürgerzentrum Waiblingen

### Stellen Sie sich doch einfach Ihr persönliches Programm zusammen!

Große Namen und außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten kommen in der nächsten Saison nach Waiblingen. Der Verkauf von Fest-Abonnements läuft bereits, der Verkauf von Wahl-Abonnements beginnt am 3. August 2015 im Abo-Büro sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Einzelkarten werden von 11. August an in allen bekannten Vorverkaufsstellen verkauft, ebenso online.



Ein Weltstar der klassischen Musik kommt ins Bürgerzentrum: die charismatische Violoncellistin Sol Gabetta zusammen mit dem Kammerorchester Basel. Giora Feidman, der bedeutendste Klarinetten weltweit, und Ben Becker, einer der aufregendsten deutschsprachigen Schauspieler seiner Generation, treten zum erst Mal mit einem gemeinsamen Programm auf und erinnern mit der musikalischen Lesung „Zweistimmig“ an den großen jüdischen Dichter Paul Celan.

Joachim Król, der gefeierte Theater- und Filmschauspieler, liest aus dem Roman „Seide“ und wird dabei von einer Jazzband begleitet. Die großartige Chansonnière Helen Schneider erzählt in „Ghetto Swinger“ die bewegende Geschichte des berühmten Jazzmusikers Coco Schumann. Bereits zum dritten Mal kommt der herausragende Bühnenschauspieler Dominique Horowitz in einem preisgekrönten Theaterstück über Mark Rothko, einen der bedeutendsten bildenden Künstler des 20. Jahrhunderts.

Mit Avi Avital an der Mandoline präsentiert sich einer der renommiertesten zeitgenössischen musikalischen Grenzgänger und nimmt das Publikum mit auf eine traumhafte Reise. Kammermusik von Weltrang spielen die gebürtige Esslingerin Isabelle Faust an der Violine und Alexander Melnikov am Piano.

Eric Gauthier bleibt seinem Waiblinger Publikum treu und die Zuschauer erwartet eine weitere unvergessliche Ballett-Gala von und mit Eric Gauthier und seinen Gästen.

Den Abschluss der Saison bildet das Konzert der preisgekrönten Schauspielerinnen und neuen Tatort-Kommissarin Dagmar Manzel, die, begleitet von der Badischen Philharmonie Pforzheim, Kurt Weills „Die sieben Todsünden“ zeigt.

Als Abonnent erleben Sie Kultur auf Ihrem gewohnten Sitzplatz und sparen dabei mehr als ein Drittel gegenüber dem Einzelkartenspreis. Zudem erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie eine zusätzliche Veranstaltung aus dem gesamten Spielplan zum ermäßigten Preis besuchen können, und Ihre Abonnement-Karten sind an Dritte übertragbar.

### Neu: das Wahl-Abonnement verändert sich und wird noch flexibler

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, innerhalb unseres aktuellen Spielplans die Auswahl, den Umfang und den zeitlichen Rahmen flexibler gestalten zu können, bieten wir Ihnen jeweils für die laufende Spielzeit Wahl-Abonnements an.

Sie können Ihr individuelles Kulturprogramm aus dem gesamten Theater- und Konzertspielplan nach Ihren Wünschen zusammenstellen. Bleiben Sie flexibel: erwerben Sie Ihr Wahl-Abonnement in Form eines Gutscheins sofort, aber treffen Sie Ihre weitere Veranstaltungsauswahl gegebenenfalls erst später und lösen Sie Ihre Gutscheine spontan ein. Die Ersparnis von zehn Prozent oder bis zu 20 Prozent gegenüber dem Einzelkartenspreis greift von der ersten gewählten Veranstaltung. Dieses Angebot beinhaltet auch die Ermäßigungen.

### Kleines Wahl-Abo (3 aus 18))

Sie wählen drei verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Spielplan und sparen dabei zehn Prozent.

### Großes Wahl-Abo (6 aus 18)

Sie wählen sechs verschiedene Veranstaltungen aus dem gesamten Spielplan und sparen dabei 20 Prozent.

### Nur im Abo-Büro

Die Kundenbetreuung der Wahl-Abonnen-



Die neue Saison im Bürgerzentrum hat wieder einiges zu bieten: von klassischer Musik über eine musikalische Lesung bis zu einem preisgekrönten Theaterstück. Fest-Abonnements können schon gekauft werden; der Verkauf von Wahl-Abonnements beginnt am 3. August, der von

Einzelkarten am 11. August. Fotos obere Reihe (v.l.n.r.): Marco Borggreve, Janine Guldner, Emanuela Danielewicz, Marco Borggreve, Maks Richter. Untere Reihe (von links): Uwe Arens, FBroede und Arne Meister sowie Barbara Braun.

ten wird ins Abo-Büro verlegt. Der Vorverkauf für die Wahl-Abonnements beginnt dort am Montag, 3. August, sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Wahl-Abonnements werden während der gesamten Spielzeit verkauft und verlängern sich wie die Fest-Abonnements ohne Kündigung jeweils um eine weitere Saison.

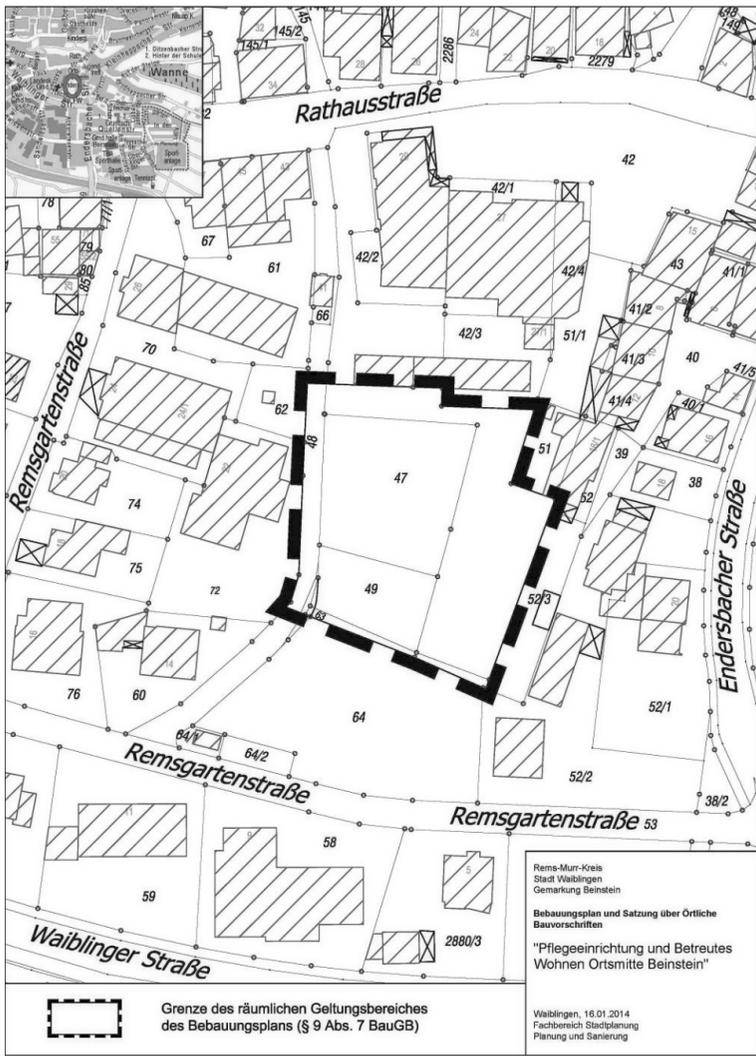
An der Talaue 4, 71334 Waiblingen ☎ 07151 2001-22, Fax 07151 2001-27 E-Mail: [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de)  
**Öffnungszeiten des Abo-Büros**  
Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Der Verkauf von Fest-Abonnements hat begonnen. Der Verkauf von Wahl-Abonnements beginnt am Montag, 3. August, im Abo-Büro sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Einzelkarten werden von Dienstag 11. August, an in allen bekannten Vorverkaufsstellen ver-

kauft, sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de) und [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

### Spielplan

Der Spielplan mit allen Informationen ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information (i-Punkt), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Zusätzliche Informationen erhalten Sie im Abo-Büro im Bürgerzentrum (☎ 07151 2001-22, E-Mail an [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de)) und im Internet auf der Seite [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de).



**In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein“**

Der Gemeinderat hat am 23. Juli 2015 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.9.2004 (BGBl. I 2004, S. 2414) mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.7.2000 (GBl. 2000 S. 581) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Pflegeeinrichtung und Betreutes Wohnen Ortsmitte Beinstein“, Planbereich 13, Gemarkung Beinstein als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 12.2.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 8.6.2015. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in dem abgedruckten Lageplan schwarz gestrichelt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften in Kraft.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung werden zu jedermanns kostenloser Einsicht während der Öffnungszeiten beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG (Mo, Di, Fr 8.30-12.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) und beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 4. OG (Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen kostenlos Auskunft gegeben.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. § 215 Satz 1 BauGB gilt entspre-

chend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Waiblingen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen: Der Entschädigungsanspruch kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Waiblingen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Waiblingen, 24. Juli 2015  
Fachbereich Stadtplanung

**Aufforderung der Stadt Waiblingen zur Steuerzahlung**

Am 15. August 2015 werden zur Zahlung fällig:

- die 3. Grundsteuerrate für das Jahr 2015
  - die 3. Gewerbesteuvorauszahlungsrate für das Jahr 2015
1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt

von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbekleid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbekleid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen

**Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „GE Ameisenbühl – Fortschreibung Zentrenkonzept - 1. Änderung“ – Auslegungsbeschluss**

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 23. Juli 2015 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „GE Ameisenbühl – Fortschreibung Zentrenkonzept - 1. Änderung“, Planbereich 04.01/04.02, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt.

Begrenzt wird der Geltungsbereich im Norden von der Steinbeisstraße, im Osten von der Westtangente, im Süden von der Max-Eyth-Straße und im Westen von der Dieselstraße.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 10.06.2015.

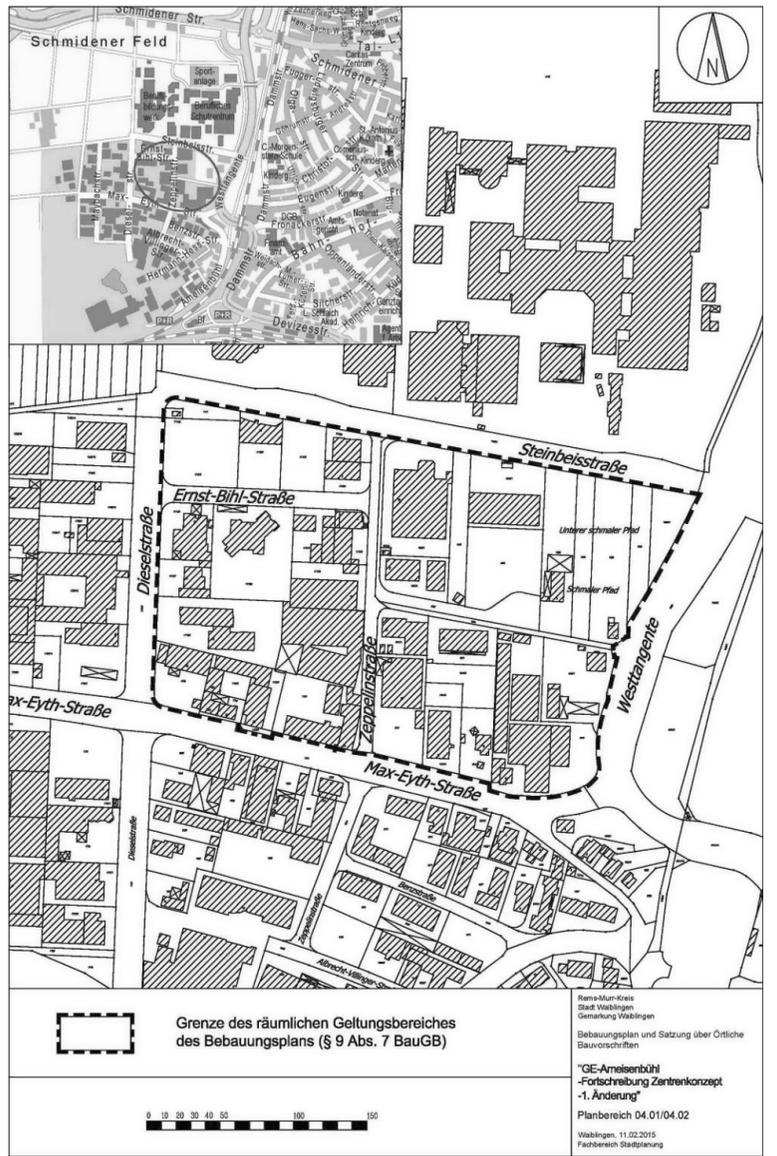
Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 10.06.2015 beigelegt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit vom 31.8.2015 bis 2.10.2015 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) öffentlich ausliegen. Die Unterlagen können außerdem im Internet eingesehen werden unter [www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z](http://www.waiblingen.de//de/Das-Rathaus/Bürgerservice/Bürgerservice-A-Z) bei „B“ - „Bebauungsplan - Aktuelle Bauleitplanung“.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

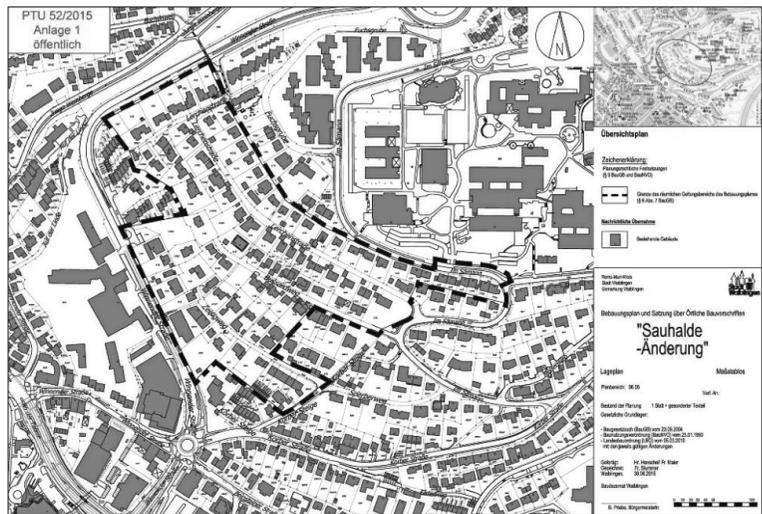
Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht



oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a VwGO).

Für ausführlichere Informationen steht Ih-

nen Frau Schwarz unter ☎ 07151 ☎ 5001- 546 zur Verfügung.  
Waiblingen, 24. Juli 2015  
Fachbereich Stadtplanung



**Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sauhalde – Änderung“ – 1. Aufstellungsbeschluss**

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 23. Juli 2015 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sauhalde – Änderung“, Planbereich 06.06, Gemarkung Waiblingen gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen

vom 30.06.2015.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Waiblingen, 24. Juli 2015  
Fachbereich Stadtplanung

Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

- Bundesfreiwilligendienst
- Freiwilliges Soziales Jahr

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mehr Informationen unter ☎ 07151 5001-265. Bewerbungen sind an [KJF@waiblingen.de](mailto:KJF@waiblingen.de) zu richten.

**Pfändungen**

**Neue Freigrenzen**

Die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass neue Pfändungsfreigrenzen gelten. Die Redaktionsgruppe der Landes-Arbeitsgemeinschaft kommunale Schuldnerberatung hat ein Faltblatt zum Thema „Die Pfändungstabelle“ herausgebracht. Dort gibt es Informationen zur Berechnung der pfändbaren Beträge. Die Faltblätter liegen im Rathaus in der Abteilung Soziale Leistungen in der Ebene 1 aus. Weitergehende Informationen erhalten Interessierte bei der Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen unter ☎ 5001-289.

**Impressum**

**„Staufer-Kurier“**

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
Redaktion allgemein: E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-446.  
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen bitte vorgezogene Termine beachten (werden extra bekanntgegeben).  
„Staufer-Kurier“ im Internet [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu).  
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

trages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

Kreissparkasse Waiblingen  
Konto-Nr.: 201 658  
BLZ 602 500 10  
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58

Volksbank Stuttgart e.G.  
Konto-Nr.: 403 010 004  
BLZ 600 901 00  
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 16. Juli 2015  
Fachbereich Finanzen

## 17. WAIBLINGER SOMMERNACHTSKINO

PROGRAMM VOM 30.07. - 04.08.2015

**Do, 30.07.2015**  
Um die ländliche Kirche auf dem Grenzgebiet der vereindeten Dörfer Ober- und Unterwiesing zu sanieren, machen sich die Bewohner unter der Führung der Hilarie und Rosabary gemeinsam an einen Reisebus auf ins weit entfernte Hamburg. Dort will man einen Blasmusikwettbewerb gewinnen, bei dem eine hochdotierte Prämie steht. Dem dummwiesigen hat Platter Schläge das ganze gemeinsame Spandergelb versprochen. Schon auf dem Weg in den Norden gibt es jede Menge Streß und auch die Hamburger Mentalität ist nicht gut verträglich mit der schwäbischen.  
Komödie/Drama - FSK 0 - Filmlänge: 93 Min

**Fr, 31.07.2015**  
Der patriarchalische Notar Claude und seine saftige Gattin verstehen die Welt nicht mehr, warum nur haben ihre drei Töchter einen Mann, einen Juden und einen Chinesen geheiratet, statt einen netten katholischen Franzosen? Die Familienverhältnisse alle in die Falle des interkulturellen Minnefelds. Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung auf blonde Enkel der Jüngsten. Als die einen katholischen, aber intellektuellen Verlobten anspricht, ist der Tolerosonst erst einmal aufgebracht.  
Komödie - FSK 0 - Filmlänge: 97 Min

**Sa, 01.08.2015**  
Honiig im Kopf  
Besorgt verfolgt die Familie von Nika mit, wie sein ein Alzhemer aktiver Papa Amundis mehr und mehr seine Erinnerung verliert. Einzig ein Verriegel Aufenthalt vor einigen Jahrzehnten, bei dem er seine Frau kennengelernt hatte, bleibt dem ehemaligen Terrazt stets lebendig im Gedächtnis. Weil sie fürchten, der Großvater könne ins Pflegeheim abgeben werden, blickt die eheliche Titel mit Amundis aus und macht sich auf den Weg nach Venedig. Die Eltern heften sich an ihre Fersen und erleben selbst ein Abenteuer.  
Komödie/Drama - FSK 0 - Filmlänge: 139 Min

**So, 02.08.2015**  
Madame Mallory und der Duft von Curry  
Nach einer Tragödie versucht die indische Kadam-Familie um den Patriarchen Papa in Europa einen Neuanfang. Der Zufall führt den Familienverband in eine südfranzösische Gemeinde, wo er sich Papa in den Kopf setzt, ein indisches Restaurant auf der gegenüberliegenden Straßenseite des präferieren, mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Edelrestaurant "La Suite Pleasure" zu eröffnen. Dieses Restaurant Madame Mallory ist alles andere als erfreut. Ein erbitterter Kleinkrieg entbrennt, bis sich Pappas begnadeter Sohn Hassan einschließt, bei Madame in die Lehre zu gehen.  
Komödie - FSK 0 - Filmlänge: 122 Min

**Mo, 03.08.2015**  
Verstehen Sie die Beliers  
Die junge Paula lebt mit ihren geliebten Eltern und dem ebenfalls geliebten Bruder auf dem Land. Sie hilft auf dem Hof und muss auch noch ihren Vater bei der Kandidatur für das Bürgermeistertamt unterstützen. Für eigene Bedürfnisse bleibt da wenig Zeit. Als ihr neuer Musiklehrer Ana außergewöhnliche Stücke entdeckt und sie ermutigt, in Paris Gesang zu studieren, gerät das Mädchen in einen Konflikt zwischen persönlichen Lebensraum und Verantwortung für die Familie.  
Komödie - FSK 0 - Filmlänge: 106 Min

**Di, 04.08.2015**  
Der Nanny  
Familienvater und Karrierekriecher Clemens Kline hat keine Zeit für seine beiden Kinder, weil er ein riesiges Bauprojekt plant. Dazu müssen nur noch ein paar rentierte Meter aus ihren Wohnungen verbrennen werden. Unter ihnen der kämpferische Rolf Horst, der sich das nicht gefallen lassen und Rache nehmen will. Dazu schickt er sich als einbische Nanny bei Kline ein. Ein Fehler, denn Clemens Kids Wiese und Theo machen sich einen Sport daraus, jedes Kinder mädchen so schnell wie möglich wieder zu vertreiben.  
Komödie - FSK 12 - Filmlänge: 110 Min

## Zum 17. Mal: Waiblinger Sommernachtskino

Zum ersten Mal können Cineasten Waiblinger Kinonächte unterm Sternenhimmel gleich siebenfach genießen. Beim 17. Sommernachtskino auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz hat diesmal ein zusätzliches Angebot Einzug gehalten: die Preview zum aktuellen Tom-Cruise-Film, „Mission Impossible – Rouge Nation“ am 5. August. Damit kann man von 30. Juli bis 5. August 2015 Komödien, Dramen & Co. über die Leinwand flimmern sehen. Die Besucher erwarten nicht nur erstklassige Filme, sondern auch eine einzigartige, gemütliche Atmosphäre auf dem ehemaligen Karolinger-Schulhof. Eröffnet wird das Sommernachtskino am Donnerstag, 30. Juli, mit der deutschen Komödie „Die Kirche bleibt im Dorf“ – ein schwäbisches Roadmovie, in dem die verschiedenen Mentalitäten Deutschlands aufeinander prallen. Weiter geht es am 31. Juli mit „Monsieur Mallory und der Duft von Curry“; am 1. August mit „Honiig im Kopf“; am 2. August mit „Madame Mallory und der Duft von Curry“; am 3. August mit „Verstehen Sie die Beliers“; am 4. August mit „Der Nanny“. Flyer sind in der Tourist-Information und in vielen Waiblinger Geschäften erhältlich. Der Eintritt kostet acht Euro. Karten sind an der Abendkasse erhältlich (nur Barzahlung); kein Vorverkauf. Einlass und Bewirtung von 20 Uhr an; Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit, gegen 21.30 Uhr. Die Filme werden bei jedem Wetter vorgeführt, außer bei Hagel und/oder Sturm. In der Mitte des Films gibt es eine Pause von 20 Minuten. Ein Angebot an Speisen und Getränke, sowie Kinospzialitäten werden geboten, das eigene Vesper kann also zuhause bleiben.

### In eigener Sache

## „Staufer-Kurier“ macht Sommerpause

Der „Staufer-Kurier“ geht im August 2015 in die Sommerpause. Das Amtsblatt der Stadt erscheint während der Ferien dreimal nicht – und zwar

- am 13. August
- am 20. August
- am 27. August

Damit Vereine, Organisationen, Einrichtungen, Kirchen und weitere Veranstalter, die unsere Redaktion mit Nachrichten versorgen, rechtzeitig und richtig planen können, stellen wir hier den diesjährigen Sommerplan vor.

Die letzte Ausgabe vor den Sommerferien erscheint am **Donnerstag, 6. August**.

- Redaktionsschluss dafür ist am **Dienstag, 4. August, 12 Uhr**.
- Die Termine der eingereichten Veranstaltungen können bis einschließlich **Donnerstag, 10. September**, reichen.

Mit dem Amtsblatt von Donnerstag, 3. September, ist die Sommerpause beendet. Die Redaktion des „Staufer-Kuriers“ ist während der gesamten Ferien besetzt und erreichbar:

Stadtverwaltung Waiblingen  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen

☎ 5001-443, Fax -446  
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

### Sport- und Spaßangebot in den Waiblinger Freibädern

## Aqua Cycling auf dem Spezialrad

Die Stadtwerke Waiblingen als Betreiberin der Freibäder bietet in diesem Sommer an ein neues Bewegungsprogramm an: Aqua Cycling, eine Radfahrt im Wasser, die Spaß, Sport und Fitness verbindet. Es kombiniert das klassische Ausdauertraining an Land mit den wohltuenden Eigenschaften des Wassers. Der Kurs, der ein Ganzkörpertraining bietet, ist für jedermann geeignet.

Die Gelenke und die Wirbelsäule werden durch speziell entwickelten Aqua Bikes geschont, die Muskulatur wird gekräftigt und die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems gesteigert. Zusätzlich wird der Fettstoffwechsel angekurbelt. Die AquaBikes stehen etwa 1,30 Meter tief im Wasser. Sie werden den jeweiligen Körpergrößen angepasst, damit die Wasseroberfläche zwischen Bauchnabel und Brust liegt. Vorteil dieses Trainings ist, dass Fahrrad fahren im Wasser dreimal effektiver ist als an Land, denn der Körper verbrennt deutlich mehr Fett im Wasser. Verschiedene einstellbare Widerstände der Aqua Bikes, kombiniert mit Übungen für Rumpf und Arme sorgen für individuelles Training. Hierbei werden effektive Bewegungsabläufe für unterschiedliche Bedürfnisse geschult.

Die Intensität dieser Bewegungsform wird durch Beinarbeit, die Trittschwindigkeit der verschiedenen Intervalle und durch die Oberkörperübungen reguliert. Das individuelle Training des jeweiligen Kursteilnehmers wird durch die gegebenen Einstellgrade des Rades vor Beginn des Kurses unterstützt. Dies sorgt

dafür, dass im Gruppentraining mehrere unterschiedlicher Leistungsklassen gemeinsam trainieren können. Ziel ist, durch Spaß, Gruppendynamik und den Einsatz von Musik, die Verbesserung der körperlichen Fitness, die Kräftigung der Muskeln und die Reduzierung von überflüssigem Gewicht zu erreichen.

### Die Übungszeiten

**Freibad Waiblingen:** dienstags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr und von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr.

**Waldfreibad Bittenfeld:** donnerstags von 19 Uhr bis 19.45 Uhr, freitags 9.15 Uhr bis 10 Uhr, sonntags von 9.15 Uhr bis 10 Uhr.

Bei Gewitter und zu hohem Badebetrieb können die Kurse abgesagt werden.

Der Kurs ist ein offener. Das bedeutet, jeder kann ohne Voranmeldung daran teilnehmen, solange es noch Plätze gibt. Die Teilnehmeranzahl liegt hierbei bei maximal zehn Personen.

Wichtig für die Teilnehmer ist, das Tragen von Aqua-Schuhen. Diese können auf Wunsch vor Ort für 12,50 Euro erworben oder pro Kursstunde für 3 Euro ausgeliehen werden.

### Die Stadtwerke informieren

## Vorsicht vor Haustür-Betrüggern!

Bei den Stadtwerken Waiblingen sind dieser Tage häufig Kundenmitteilungen eingegangen, die über dubiose Besucher an der Haustür und unangenehme Telefonanrufe berichteten. In den geschilderten

Fällen ging es darum, Verträge für die Strom- oder Gaslieferung abzuschließen. Die Haustürvertreter hatten dabei keine Scheu, Unterschriften mit unlauteren Methoden zu ergattern. So wurde laut einigen Kunden von der Person behauptet, im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen zu kommen, um über Tarife zu beraten. Telefonisch gehen zudem Anrufe von einer sogenannten „Energiezentrale“ ein; deren Anrufer versucht, Vor-Ort-Termine zu vereinbaren. Auf Nachfrage der Kunden, in wessen Auftrag das Unternehmen handelt, beendete der Gesprächspartner das Telefonat abrupt mit zum Teil patzigen Äußerungen.

Die Stadtwerke Waiblingen distanzieren sich ausdrücklich von diesen unseriösen Vorgehensweisen und raten dazu, sich an der Haustüre und am Telefon nicht unter Druck setzen zu lassen. Keinesfalls sollten persönliche Daten preisgegeben werden oder Auskunft über Rechnungen oder die Zählernum-

mer. Grundsätzlich besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verunsicherte Kunden, die bereits ein Formular unterschrieben haben, beziehungsweise eine Vertragsbestätigung eines anderen Lieferanten erhielten, können sich bei den Stadtwerken Waiblingen persönlich oder telefonisch beraten lassen: Kundenberatungszentrum in der Schorndorfer Straße 67, ☎ 07151 131-0, E-Mail: info@stwwn.de, im Internet: www.stadtwerke-waiblingen.de.

### Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad ist von Donnerstag, 30. Juli, bis Sonntag, 13. September 2015, geschlossen. Diese Zeit wird für die jährlichen Revisionsarbeiten am Bad und an den technischen Anlagen genutzt. Von Montag, 14. September, an ist das Bad wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr (bis 20.15 Uhr parallel Vereinssport, das Nichtschwimmerbecken steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung); dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr (bis 17 Uhr parallel Schulsport); mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr (bis 17 Uhr parallel Schulsport); donnerstags 6.30 Uhr bis 22 Uhr; freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr (Warmbadtag); samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr (Spiele-nachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr); sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

### Stadtseniorenrat Waiblingen

## Mit dem Rad durch die Täler

Die Teilnehmer an der „Kul-Tour“ am Mittwoch, 5. August 2015, radeln durch das Württemberg- und Enztal. Treff um 8.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt nach Ehningen. Die Tour führt vorbei an Weil der Stadt, über Pforzheim nach Vaihingen. Von dort kann man wahlweise direkt mit dem Regionalzug nach Waiblingen zurückfahren oder mit dem Rad bis Bietigheim und von dort weiter mit dem Zug. Informationen unter ☎ 28912.

### Anmelden zum Waldausflug

Schon bald ist es wieder so weit: am Dienstag, 8. September, sind die Senioren zum Waldausflug eingeladen. Ziel ist der Forstbetriebshof der Stadt Waiblingen in Remshalden-Buoch, wo bei Musik, Vesper und „Waiblinger Ratsströple“ ein geselliger Nachmittag auf der Buoher Höhe auf dem Programm steht. Teilnahmekarten zum Preis von 8 Euro können im Forum Mitte, Blumenstraße 11, im Forum Nord, Korber Höhe, in der Engel-Apotheke am Danziger Platz sowie in den Ortschaftsrathäusern zwischen 10. August und 4. September 2015 erworben werden. Die Haltestellen und Abfahrtszeiten der Busse zum Forstbetriebshof können den Teilnahmekarten entnommen werden. Ohne Karte ist die Teilnahme leider nicht möglich.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 30. Juli:** Irmtraud Fuchs geb. Baumgärtner, Gerberstraße 7, zum 85. Geburtstag. Karl Staiber und Ruth Staiber geb. Dick, Dahlienweg 3, zur Diamantenen Hochzeit. Edmund Mayer und Sigrun Mayer geb. Körber, Kappelbergstraße 20, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Freitag, 31. Juli:** Lore Müller geb. Kögner, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Klaus Muhr, Karl-Ziegler-Straße 39 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Antonio Modica und Francesca Costanzo in Modica geb. Costanzo, Bittenfelder Straße 31 in Hohenacker, zur Diamantenen Hochzeit. Vassiolos Kitmeridis und Eleftheria Kitmiridou geb. Covouoglou, Weingärtner Vorstadt 26, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 1. August:** Dr. Gerhard Pampel, Oberer Rosberg 44, zum 103. Geburtstag. Anneliese Klein geb. Heinlein, Jesistaße 21, zum 96. Geburtstag. Wilhelm Hartmann geb. Zerbini, Schickhardtstraße 21 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 2. August:** Waltraud Günzel geb. Schreier, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag.

**Am Dienstag, 4. August:** Traute Mader geb. Sagorowski, Beim Wasserturm 2, zum 80. Geburtstag. Gisela Schweickhardt geb. Bairer, Göhrumstraße 16, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 5. August:** Elisabeth Schmidt geb. Reti, Haldenacker 13 in Hegnach, zum 96. Geburtstag.

Mach Dich fit mit Aqua Cycling

Den Körper in Form bringen, das Herz-Kreislauf-System stärken, die Ausdauer verbessern und Beweglichkeit und Koordination schulen? Aqua Cycling macht's möglich!

Jetzt anmelden und Aqua Cycling erleben!

ALLES AUS EINER HAND. Stadtwerke Waiblingen

Die Kurse werden bis Anfang September angeboten. Eine Kurseinheit dauert 45 Minuten. Die Teilnehmer sollten 15 Minuten vor Kursbeginn zum Aufbau da sein. Eine Einheit von 45 Minuten kostet 7,50 Euro, zuzüglich des Freibad-Eintritts.

### Städtetag Baden-Württemberg

## Kauf von Elektromobilen fördern lassen

Mit dem Elektromobil unterwegs sein – das würde das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gern noch häufiger sehen und unterstützt deshalb die Beschaffung solcher Fahrzeuge inklusive der dafür notwendigen Infrastruktur. Außerdem besteht die Möglichkeit, Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung vorzustellen. Die Gesamtkoordination der Fördermaßnahme und insbesondere die Steuerung der programmatischen Begleitforschung erfolgt durch die „Nationale Organisation Wasserstoffund Brennstoffzellentechnologie“ (NOW).

Die Förderrichtlinie Elektromobilität, den Aufruf zur Antragseinreichung sowie ein Skizzenformular finden Interessierte im Internet-auftritt der NOW: www.now-gmbh.de/de/foerderrichtlinie\_elektromobilitaet. Projektanträge für Studien und die Gewährung von Investitionszuschüssen für Fahrzeuge und Infrastruktur sind bis zum 31. August 2015 an den Projektträger einzureichen. Projektskizzen im Bereich Forschung und Entwicklung, die im kommenden Jahr 2016 starten sollen, sind ebenfalls bis zum 31. August 2015 einzureichen.

## Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Waiblingen verkauft an Bau-träger und/oder Arbeitsgemeinschaften aus Bau-trägern und Architekten, an Arbeitsgemeinschaften aus Baugemeinschaften und Architekten oder Baugemeinschaften in Kooperation mit einem Bau-träger und Architekten

## im Areal Karlstraße eine Grundstücks-teilfläche

mit ca. 2 900 m<sup>2</sup>  
zum Kaufpreis von 550 €/m<sup>2</sup>

Das Grundstück befindet sich in Waiblingen zwischen der Fuggerstraße im Osten und der Karlstraße im Süden. Das künftige Stadtquartier soll Wohnraum für alle Generationen, für Familien mit Kindern und Senioren bieten und sich in einer Mixtur aus Geschosswohnungsbau und Stadthäusern/Mehrfamilienhäusern präsentieren.

Die Neubebauung ist im Hinblick auf die Identitätsbildung mit der vorhandenen Bebauung im Quartier in Einklang zu bringen. Wichtig ist vor allem, dass die Proportionalität gewahrt wird, d. h. Bauvolumen und Gebäude-typ sind mit der Umgebung (bestehende Gebäude) abzustimmen.

Wohnkonzepte, die das Ziel des gemeinschaftlichen Mehrgenerationen-wohnens verfolgen und/oder die Schaffung von geförderten Mietwohnungen vorsehen, sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Bewertung der abzugebenden Bewerbungsunterlagen ein.

Die Vergabe des Grundstücks erfolgt im Rahmen eines offenen und anonymen Bewerbungsverfahrens mit einem Bebauungs- und Nutzungskonzept. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Dezember 2015.

Die Ausschreibungsunterlagen mit näheren Informationen zum Grundstück sowie zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie bei der

Stadt Waiblingen  
Fachbereich Stadtplanung  
Abteilung Planung und Sanierung  
Kurze Str. 24  
71332 Waiblingen  
☎ 07151 5001 - 535  
jochen.menz@waiblingen.de

## Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-364, Fax 07151 5001-387

## Tief- und Straßenbauarbeiten

für folgende voneinander unabhängige Baumaßnahmen in drei Losen öffentlich aus:

**Los 1: Kanalauswechslung Bäumlesstraße**  
Asphaltausbruch ca. 140 m<sup>3</sup>  
Graben- und Grubenaushub, Flächenabtrag ca. 770 m<sup>3</sup>  
Einbau Schottertragschicht ca. 150 m<sup>3</sup>  
Asphaltbeläge Fahrbahn ca. 920 m<sup>2</sup>  
Straßenabläufe ca. 10 St  
Vollwand-Kunststoffrohre DA 315 ca. 165 m  
Beton-Fertigteilschicht DN 1200 2 Stück

**Los 2: Neubau Regenüberlauf Gumpenstraße**  
Graben- und Grubenaushub ca. 150 m<sup>3</sup>  
Grubenverbau ca. 85 m<sup>2</sup>  
Beton-Fertigteilbauwerk B/L/H= 2,70/3,40/2,10 m i.L. psch  
Kanalrohre DN 400/500 ca. 10 m  
Asphaltausbruch/Asphaltbeläge Fahrbahn ca. 90 m<sup>2</sup>

**Los 3: Umbau Pumpwerk Erbachhof**  
Graben- und Grubenaushub ca. 80 m<sup>3</sup>  
Beton-Fertigteilschicht B/L/H= 2,00/2,00/2,35 m i.L. psch  
Leitungsverlegung DA 110 / Kabelleerrohrverlegung ca. 20 m

**Ausführungszeit:** 12. Oktober bis 18. Dezember 2015  
**Kosten:** 40,- € pro Doppel exemplar (Gesamt-LV enthält alle drei Lose)  
**Die Vergabeunterlagen** können von Dienstag 4. August 2015, an bei der Stadt Waiblingen im Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24 (Markt dreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe des o.g. Entgelts abgeholt werden. Bei Postversand erhöht sich das Entgelt um die Versandkosten in Höhe von 10,- €. Sämtliche Ausschreibungsunterlagen einschließlich der Pläne sind digital als PDF-Dateien zusammen mit dem Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 (GAEB-Format) auf CD-ROM beigelegt. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung eingesehen werden.  
**Die Angebotsfrist** endet am Dienstag, 1. September 2015, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Stadt Waiblingen, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, im 2. OG, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.  
**Die Zuschlags-/ Bindefrist** endet am 05.10.2015. Die Leistungen werden losweise vergeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

## Einwurfzeiten bei Wertstoff-Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.  
Waiblingen, im Juli 2015  
Abteilung Ordnungswesen

## Keine Hunde auf dem Markt

Hunde dürfen auf den Wochenmarkt nicht mitgenommen werden – sie müssen an den Abschränkungen vor dem Marktgelände warten. Davon ausgenommen sind lediglich Blindhunde.  
Waiblingen, im Juli 2015  
Abteilung Ordnungswesen

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruendt.de.